

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

06. Woche
10. Februar 2012

Sohl & Washington
Zwei Künstler - Eine Ausstellung
vom 11. - 24. Februar 2012



Vernissage

Samstag, 11. Februar 2012,
15 Uhr

Galerie im Rathaus, Schulstraße 2
69214 Eppelheim

Weitere Informationen im Rathaus bei Frau Fabrizi, Tel. 06221 794-404

TEESTUBE
...der Jugendtreff der Eppelheimer Kirche

**DIE GROSSE
ABRISS- UND
ABSCHIEDSPARTY
FÜR 13-17 JÄHRIGE**

**10.2.2012
18-22 UHR**

Letzte Möglichkeit vor dem
Kindergartenabriss die
TEESTUBE zu besuchen!

...und zu Essen gibt es
leckere Pommes!

Daimlerstr. 27
69214 Eppelheim

www.ekiappelheim.de
teestubeeppeheim.wordpress.com

Mittagstisch im Rathauskeller

Genießen, miteinander reden

Der Rathauskeller ist bequem zu erreichen, auch mit dem Rollstuhl. Dort verwöhnen Sie die freiwilligen Helferinnen des Seniormittagstischs und vom BürgerkontaktBüro mit einem guten Mittagessen.

Dieses schmackhafte Mittagsmenü wird vom Team der Metzgerei Franz Maier zubereitet.

Essen bestellen, genießen, miteinander reden, nicht mehr alleine sein.

Rufen Sie an. Tel. 794-155, Frau Jänner, montags und donnerstags von 10 - 12 Uhr.

Wir freuen uns, auch Sie verwöhnen zu dürfen.

FELIX MENDELSSOHN: LOBGESANG OP. 52

CHÖRE DES DIETRICH-BONHOEFFER-GYMNASIUMS
UND DES SÄNGERBUNDES GERMANIA EPPELHEIM
KURPFALZPHILHARMONIE HEIDELBERG

HYE-SUNG NA, SOPRAN
CAROLYN FRANK, MEZZOSOPRAN
WINFRID MIKUS, TENOR

KALF SCHNITZER, LEITUNG

CHRISTKÖNIGSKIRCHE EPPELHEIM
So., 12. FEBRUAR 2012, 17 UHR

KOOPERATIONSKONZERT
ZUM 110-JÄHRIGEN JUBILÄUM DES
SÄNGERBUNDES GERMANIA EPPELHEIM

EINTRITT FREI, FREIWILLIGE SPENDEN WILLKOMMEN

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 19292

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr (nur kinderärztlicher Notdienst)**
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 3544917

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

AVR Abfallverwertungsgesellschaft

Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachtdienst:

Freitag, 10.02.

Central-Apotheke, Hauptstraße 65,
Eppelheim, Tel. 76 03 67

Samstag, 11.02.

Stern-Apotheke, Römerstraße 1,
HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Sonntag, 12.02.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Straße 277,
HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

Montag, 13.02.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Straße 9,
HD (Weststadt), Tel. 47 23 18

Dienstag, 14.02.

Bergheimer Apotheke, 2 26 06,
HD-Bergheim, Tel. 8 76 60

Mittwoch, 15.02.

Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 20,
HD (Altstadt), Tel. 16 04 16

Donnerstag, 16.02.

Hof-Apotheke, Sofienstraße 11,
HD, Tel. 2 57 88

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und Mit-
teilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein
o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

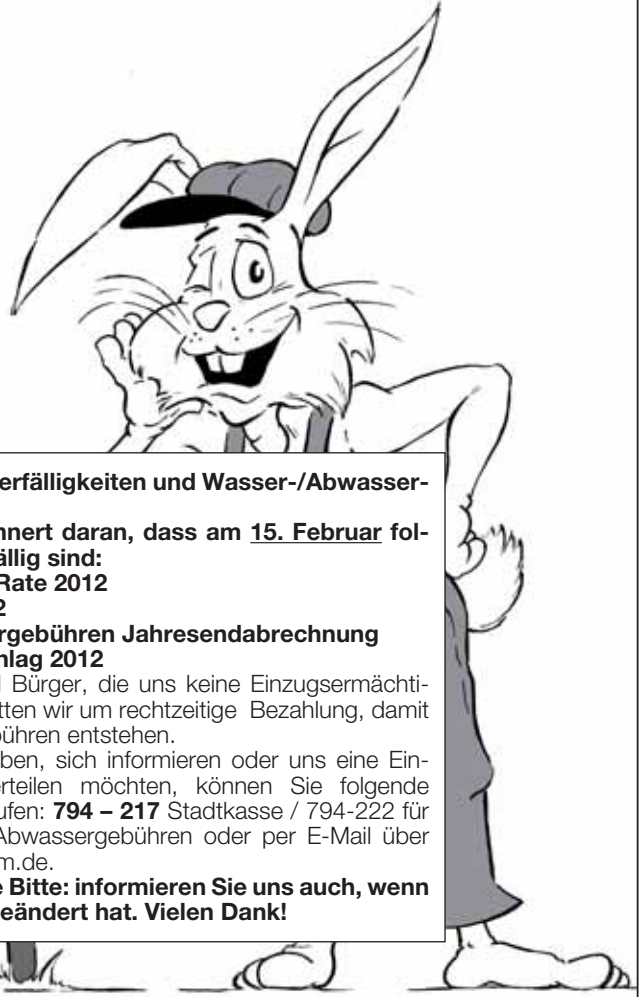
Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:

Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 1
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

VZ 20 Rechnungswesen



Erinnerung an Steuerfälligkeiten und Wasser-/Abwassergebühren

Die Stadtkasse erinnert daran, dass am **15. Februar** folgende Zahlungen fällig sind:

- Grundsteuer – 1. Rate 2012
- Hundesteuer 2012
- Wasser-/Abwassergebühren Jahresendabrechnung 2011 und 1. Abschlag 2012

Alle Bürgerinnen und Bürger, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir um rechtzeitige Bezahlung, damit Ihnen keine Mahngebühren entstehen.

Wenn Sie Fragen haben, sich informieren oder uns eine Einzugsermächtigung erteilen möchten, können Sie folgende Telefonnummern anrufen: **794 – 217** Stadtkasse / 794-222 für Fragen zu Wasser-/Abwassergebühren oder per E-Mail über Steueramt@Eppelheim.de.

Noch eine herzliche Bitte: informieren Sie uns auch, wenn sich Ihre Adresse geändert hat. Vielen Dank!

Aus dem Ortsgeschehen

Stadtrat Lothar Wesch feiert seinen 70. Geburtstag

Am 10. Februar 2012 feiert Stadtrat, SPD-Fraktionssprecher und 2. stellvertretender Bürgermeister, Lothar Wesch seinen 70. Geburtstag. Wesch kann auf eine ehrgeizige Laufbahn zurückblicken, innerhalb welcher er sich stets für seine Ideale und Ziele, vor allem aber für seinen Heimatort Eppelheim stark gemacht hat: Bereits 1971 trat Lothar Wesch in die SPD ein. Seit dem 26. Mai 1975 vertritt er kontinuierlich die Partei im Eppelheimer Gemeinderat, seit 1994 ist er Fraktionssprecher der lokalen Sozialdemokraten.

Doch nicht nur die politische Karriere prägt seinen Werdegang. Im Laufe der Jahre hat Wesch als Mitglied verschiedener Ausschüsse das Ortsgeschehen vom Dorf bis zur modernen Kleinstadt bewusst mitgeprägt. Auch im kirchlichen und sozialen Bereich hat Wesch ehrenamtlich stets viel Engagement gezeigt; über 30 Jahre war er im evangelischen Kirchengemeinderat tätig, wobei ihm die Unterstützung und Förderung der Jugend stets besonders am Herzen lag. Sein Können im organisatorischen und finanziellen Bereich zeichnet ihn ebenfalls aus. Ferner konnte sich Wesch auf schriftstellerischer Ebene profilieren. Über den Tellerrand Eppelheims hinausschauend, veröffentlichte er Bücher über Familien in den Nachbargemeinden. Sein letztes Werk erschien 2009 über „Familien in Plankstadt“: Auf fast 1000 Seiten wurden für den Zeitraum von 1650 bis 1910 die Verbindungen alteingesessener Familien nachrecherchiert.



All diese Bemühungen blieben nicht ungeachtet. Vom Gemeindegast, als auch vom Städtetag erhielt er die goldene Ehrennadel sowie 2006 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für besondere Leistungen. Bereits vor fünf Jahre würdigte ihn die Stadt durch die Verleihung des streng auf 10 Stück limitierten "Eppeler" Bronzehasens des ortsansässigen Künstlers Günter Braun. Zu seinem 70. Geburtstag, sollen die Verdienste von Stadtrat Wesch ebenfalls besonders gewürdigt werden. Auf diesem Wege vorangehend, möchten Bürgermeister Dieter Mörlein und die Stadtverwaltung Lothar Wesch herzlich zu seinem runden Geburtstag gratulieren und ihm alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Energie für sein tatkräftiges Engagement wünschen.

US Army Garrison Baden Württemberg feierte das national prayer breakfast

Zu einem ganz besonderen Anlass wurde Bürgermeister Dieter Mörlein am vergangenen Freitagmorgen in das Patrick Henry Village eingeladen. Jedes Jahr am ersten Freitag des Februars, erklärt COL Bryan de Coster, feiere man in den USA das "national prayer breakfast", das im Jahre 1953 vom amerikanischen Senat zu Ehren von vier Priestern eingeführt wurde.

Es soll an die „four chaplains“ erinnern, welche im Zweiten Weltkrieg ihr Leben für andere opferten, als das Schiff, auf dem sie sich befanden am 03. Februar 1943 von einem deutschen Torpedo im Nordatlantik getroffen wurde und unterging. Während die Belegschaft vom Schiff rannte, halfen die Priester Chaplain George L. Fox, Chaplain Alexander D. Goode, Chaplain Clark V. Poling und Chaplain John P. Washington den übrigen Schiffspassagieren, die sich vor allem aus Zivilisten zusammensetzten auf die Rettungsschiffe, sprachen diesen Mut zu, beteten und gaben sogar ihre Rettungswesten an sie weiter. Noch während das Schiff unterging, sangen sie Loblieder. In Gedenken an diesen Akt der Nächstenliebe treffen sich an besagten Morgen jährlich Soldaten und Pfarrer aus vielen Nationen, um bei einem gemeinsamen Frühstück zusammen zu beten; auch Eppelheims Pfarrer wurden hierzu eingeladen, waren jedoch leider verhindert.

Höhepunkt des Morgens war die lebhaft und anregende Ansprache, durch welche Bischof F. Richard Spencer seine Zuhörer dazu motivierte, an sich selbst zu glauben und dabei die eigene Mitte zu finden. Dadurch, davon ist der Geistliche überzeugt, sei man wie die Priester auch in stürmischen Zeiten dafür gewappnet, Ruhe und Standhaftigkeit zu bewahren und dadurch die richtigen Entscheidungen zu treffen.



Bürgermeister Mörlein bedankte sich auch in Namen der Pfarrer für die Einladung und hofft, die Chaplains der US Army Garrison bald in Eppelheim begrüßen zu können.

Projekt: Wohnen für Hilfe - Wohnpatenschaften auf Gegenseitigkeit

Eine einfache Idee: Sie haben mehr Wohnraum als Sie brauchen, aber Ihnen fehlt eine Hilfestellung im Alltag?

Vielleicht sind Sie schon älter und manches geht nicht mehr so leicht von der Hand? Vielleicht haben Sie eine Familie und hätten beispielsweise ab und zu gerne eine vertrauensvolle Kinderbetreuung für Ihre Kinder?

Wenn Sie aufgeschlossen für Neues sind und den Kontakt mit jungen Menschen schätzen, dann ist die Aktion "Wohnen für Hilfe" das Richtige für Sie!

Was steckt dahinter: Sie bieten einem internationalen Studierenden Wohnraum, dieser bietet Ihnen im Gegenzug Hilfe an:

Beim Einkaufen, bei Tätigkeiten im Haushalt und Garten, Mülltonnen rausstellen, Getränkekästen tragen, Rasen mähen, Kinderbetreuung, Begleitung bei Arztbesuchen oder Kulturveranstaltungen – um nur einige Beispiele zu nennen.

Welche Art der Hilfestellung Sie benötigen und welche sonstigen Wünsche Sie an Ihren Wohnpartner haben, wird in einem persönlichen Gespräch vorab geklärt und festgelegt.

Die studentischen Mitbewohner können keinesfalls als Pflegekraft eingesetzt werden. Das Projekt "Wohnen für Hilfe" bietet persönliche Hilfestellungen und kommt nicht einem Arbeitsverhältnis gleich.

Die Idee, die ganz einfach funktioniert:

Sie sind ein internationaler Studierender und neu in Heidelberg? Sie sind auf der Suche nach einem Zimmer? Sie möchten während Ihres Studiums in Heidelberg nicht nur Ihr fachliches Wissen erweitern, sondern auch das alltägliche Leben in Ihrer neuen Heimat kennen lernen und sind bereit, sich zu engagieren? Dann ist das Projekt "Wohnen für Hilfe!" genau das Richtige.

"Wohnen für Hilfe" ist ein Projekt der Trägergemeinschaft aus Caritasverband Heidelberg e.V. und dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg in Kooperation mit dem Studentenwerk Heidelberg. Gefördert wird "Wohnen für Hilfe" durch die Stadt Heidelberg und die Trägergemeinschaft.

Kontakt für Wohnraumbieter:

Wohnen für Hilfe, St.-Peter-Straße 2, Heidelberg, Tel. 3303-90,

E-Mail: info@wohnenfuerhilfe-hd.de,

Sprechzeiten: Mo, Di, Fr, 10-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr und nach

telefonischer Vereinbarung

Kontakt für Studierende:

Studentenwerk Heidelberg, Marstallhof 1, Heidelberg, Tel.

54-2660, Fax 600567, E-Mail: internationales@stw.uni-heidelberg.de

ERINNERUNG

Altersjubilare und Familienjubiläen

Sie werden in diesem Jahr 70 oder älter und möchten in der Presse **nicht** veröffentlicht werden?

Bei Frau Wenzel können sich abmelden, Tel. 794-101.



VZ 10 Zentrale Dienste, Ordnungs- und Sozialwesen



Geschwindigkeitsmessung 24.01.2012



Uhrzeit	Messstelle Straße	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
09:15-11:45	Hildastraße	725	24	3,31	24	3,31						
12:00-13:45	Mozartstraße	280	25	8,93	19	6,79	4	1,43	1	0,357	1	0,357
14:00-15:45	Schubertstraße	476	17	3,60	16	3,36	1	0,21				
16:00-17:00	Seestraße	209	7	3,35	7	3,35						

Geburtstage in der kommenden Woche

Montag, 13. Februar	
Waltraud Pfisterer	77 Jahre
Osman Örsoglu	72 Jahre
Dienstag, 14. Februar	
Christa Wallner	84 Jahre
Lotte Henkel	82 Jahre
Thea Schuhmacher	71 Jahre
Mittwoch, 15. Februar	
Maria Böhm	84 Jahre
Cäcilie Schultz	84 Jahre
Bibighul Barekzai	78 Jahre
Encarnacion Garcia Coll in Blasi	75 Jahre
Philipp Wiegand	74 Jahre
Peter Barth	71 Jahre
Hasan Incedal	70 Jahre
Donnerstag, 16. Februar	
Walter Stotz	76 Jahre
Panagiotis Tsironis	72 Jahre
Gerhard Kensy	71 Jahre
Samstag, 18. Februar	
Irma Eck	86 Jahre
Anna Herrmann	85 Jahre
Ruth Nobili	82 Jahre
Elfriede Arndt	72 Jahre
Sonntag, 19. Februar	
Eva Kanok	77 Jahre
Karlheinz Hecker	76 Jahre
Dieter Matthes	73 Jahre
Hermann Kohler	72 Jahre
Elfi-Ursula Cirillo	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltungen der Stadt**Internationales
Freundschaftskonzert
„Hands Across the Sea“**Rudolf-Wild-Halle Eppelheim, **19 Uhr** STADT EPPELHEIM**US ARMY EUROPE
BAND**UNTER LEITUNG VON LIEUTENANT COLONEL
BETH IM STEELE**Freitag,
02. März**Freie Platzwahl! Der Eintritt ist frei!
Beginn 19 Uhr - Einlass 18.30 Uhr**Thriller**
in Eppelheim**TODES-
FALLE**

von Ira Levin

mit Michael Lesch u.a.

Mo. 05. März 2012, 20 UhrWeitere Infos

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-401, -400

Kartenvorverkauf

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402

Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053

www.reservix.de

**Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle****Wildfang**THEATERGRUPPE DER
RUDOLF-WILD-HALLE**Komödie von Michael Cooney**

Regie: Meryem Huyelmas

**... UND EWIG
RAUSCHEN
DIE GELDER****30. MÄRZ UND 01. APRIL 2012, JEWEILS 19.30 UHR
RUDOLF-WILD-HALLE KULTURZENTRUM EPPELHEIM**Vorverkauf: Rathaus Eppelheim, Zi. 22,
Tel. 06221 794-401, -400

Bücherpunkt am Rathaus, Eppelheim

Eintritt: 12 € / erm. 10 € / Freie Platzwahl



Verschenken - Gefunden - Verloren

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1565 / Tel.: 7 56 01 20

1 Bettcouch

Lfd. Nr. 1566 / Tel.: 76 03 41

2 Frühbeetfenster 100x150 cm

1 Frühbeetfenster 50x150 cm (alle Metallrahmen, nicht rostend)

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht.

Tel. 794-401 oder E-Mail eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Senioren

Akademie für Ältere



Veranstaltungen vom 13. bis 18. Februar 2012

Montag, 13. Februar

11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerhard Lautenschläger, Kunstwerke des Abendlandes, Der Meister von Naumburg, gotische Plastik, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Heinz Ullrich, Georg Büchner, Teil I: Georg Büchner - Leben und Werk, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Klaus Unger, Georg Büchner, Teil II: Georg Büchners Woyzeck

Dienstag, 14. Februar

09:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Regina Umland, Johannes Kepler Vortrag, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Hans Th. Flory, Musikphilosophie - Vortrag mit Gespräch, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Laessing, Franz Schupp, Frank Tischer, Aktuelle Politik 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Klaus Unger, Die Renaissance - Eine Zeit des Umbruchs, Vom Hundertjährigen Krieg zum Goldenen Zeitalter I., 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Wolfgang Müller, Familienforschung - Wir suchen nach unseren Vorfahren, 15:45 Uhr Bergheimer Straße 76, Heidrun Grauerholz-Heckmann, Französische Romane

Mittwoch, 15. Februar

10:45 Uhr Bergheimer Straße 76, Hannelore Freundner, Sütterlin, 11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Oskar Harbich, Geobiologie, Vortrag, 11:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Bernhard Theis, Es lebe die Mundart, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Manfred Hornig, Zentralspanien: Madrid-Toledo-Avila, Einführung zur Reise, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch, Kunst in Spanien - von Goya zur Moderne, Diavortrag, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Wedigo Orłowsky, Rechtsgespräch, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Karsten Schröder, Naumburg, Diavortrag, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Rolf-Dieter Wirsching, Streifzüge durch eine faszinierende Wissenschaft

Donnerstag, 16. Februar

09:45 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Siegfried Kott, Landau und das Krematorium in Landau, 09:45 Uhr HD Bismarckplatz, Klaus Ihrig, Helma Ihrig, Über den Hutzelwald, 11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Kurt Walter Weber, Shoah - Teil VI, Vortrag mit Filmvorführung 13:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Siegfried Rodat, Kommunikation im Alltag, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Jörg Schadt, Regensburg, Einführung und Vorbesprechung der Reise, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Die Infektionskrankheiten des Menschen, 1. Vortrag der Reihe, 15:45 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Dörthe Seauve, Der moderne deutsche Roman

Freitag, 17. Februar

08:45 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Karl Schottner, Auf dem Römerweg, 09:30 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Dr. Christel Schultze-Rhonhof, Glaskunst und Ausstellung im Schloss Schwetzingen, 10:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Prof. Dr. Bernd Fugger, Zeitbewußtsein - Vortrag mit Bildpräsentation, 11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Barbara Köhrmann, Historischer Jesus, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Heinz E. Walter, Die Waldenser im Kraichgau und die Hugenotten in Heidelberg, Vortrag mit Bildpräsentation

Samstag, 18. Februar

09:00 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Dr. Matthias Irgang, Skiwandern im Böhmerwald, 12:00 Uhr Hbf-HD Informationspavillon, Renate Bauer, Wolfram Janik, Wandern auf Mallorca in der Zeit der Mandelblüte.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02

Homepage: www.se-chr.de

E-Mail: stjoseph@se-chr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr



Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	11.02.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	12.02.	11.00	Hl. Messe
Di.	14.02.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet

Pfaffengrund

So.	12.02.	09.30	Hl. Messe
-----	--------	-------	-----------

Wieblingen

Sa.	11.02.	18.00	Hl. Messe
-----	--------	-------	-----------

Treffpunkte

Mo.	13.02.	10.00	Krabbelgruppe „Die wilden Küken“ (FH)
		18.30	Gymnastik der Frauen (FH)
Di.	14.02.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	16.02.	16.00	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		20.00	Kirchenchor (FH)

Termine

Regionale Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offiziats

Das Erzbischöfliche Offiziat bietet auch im ersten Halbjahr 2012 wieder regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten.

Folgende regionale Termine werden angeboten:

- **Heidelberg, Pfarramt Hl. Geist, Merianstraße 2:**

05. März 2012 und 14. Mai 2012, jeweils ab 14.00 Uhr;

- **Karlsruhe, Pfarramt St. Stephan, Erbprinzenstraße 14:**

02. März 2012, 7. Mai 2012 und 18. Juli 2012, jeweils ab 9.30 Uhr;

- **Mannheim, Haus der katholischen Kirche, F 2:**

18. April 2012 und 27. Juni 2012, jeweils ab 10.00 Uhr;

Zu diesen Gesprächen ist unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 0761/2188-253; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich.

Fahrt zur Priesterweihe von Daniel Saam

Am Samstag, den 17. März 2012, wird unser ehemaliger Pastoralreferent Daniel Saam für das Deutsche Bistum der Altkatholiken in Regensburg zum Priester geweiht. Dazu haben die Pfarrgemeinderäte eine Busfahrt organisiert, für die noch Plätze frei sind. Die Abfahrt ist für 7.30 Uhr und die Rückkehr in Eppelheim um ca. 21.30 Uhr vorgesehen. Der Fahrpreis beträgt 30,- Euro pro Person. Interessierte können sich im Pfarrbüro Eppelheim anmelden.

Feier der Jubelkommunion 2012

Alle Frauen und Männer, die vor 25, 50, 60, 70 und mehr Jahren zur Erstkommunion gingen, sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst der drei Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit Christophorus am

Sonntag, den 06. Mai 2012, um 10.00 Uhr in der

Christkönigkirche Eppelheim, Rudolf-Wild-Straße 51.

Auch wenn Sie keine persönliche Einladung erhalten, weil uns Ihre Anschrift nicht bekannt war, oder Sie in einer anderen Gemeinde Ihre Erstkommunion feierten, freuen wir uns sehr über Ihr Kommen. Um eine Anmeldung im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 76 33 23, bitten wir Sie.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, 07.03.12, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33, in Eppelheim statt.

Katholikentag in Mannheim

Normalerweise mag ich keine Großveranstaltungen. Ich fühle mich nicht wohl zwischen so vielen Menschen. Aber - es gibt eine Ausnahme - Kirchentage -. Da herrscht eine seltsame Atmosphäre. Ich will versuchen es mit einem Zitat aus der Dresdner Zeitung vom evangelischen Kirchentag letztes Jahr in Dresden zu beschreiben.

„Überall in der Stadt sind lange Schlangen zu beobachten. Aber anstatt böse und ungeduldig zu werden stehen diese Menschen stundenlang in der Sonne und warten geduldig. Manche singen sogar! Das müssen diese Christen sein, die hier in der Stadt sind. In den übervollen Straßenbahnen sind die Menschen höflich und zuvorkommend und sie entschuldigen sich, wenn sie einem auf den Fuß treten. Wir würden uns wünschen, dass davon etwas zurückbleibt in unserer Stadt, wenn die Menschen wieder abgereist sind.“

Tatsächlich sind es ganz besondere Menschen, die einen Kirchentag besuchen, und es ist durchaus möglich „ohne es zu ahnen einen Engel zu beherbergen“ (Hebräer 13,2).

Daher bitten wir Sie darüber nachzudenken, ein Bett, eine Couch oder eine Matratze für einen oder zwei Kirchentags Reisende in der Zeit vom 16. Mai bis zum 20. Mai anzubieten. Als Zeichen der Gastfreundschaft.

Jeder Gast ist namentlich registriert und versichert. Es sollen nur eine Unterkunft für die Nacht (tagsüber sind die Gäste in Mannheim) und ein einfaches Frühstück angeboten werden. Auch können Sie bestimmte Wünsche bezüglich Ihres Gastes äußern.

Werden Sie Gastgeber und vielleicht dadurch ein Beschenkter.

Brauchen Sie noch weitere Informationen? Rufen Sie uns an!

Ulrike Blumröder Tel.: 76 63 01

Bernd Hönig Tel.: 76 51 30

Josephine Kraft- Blaich Tel.: 76 69 73

Irmgard von Moers-Meißner Tel.: 76 76 84

Evangelische Kirche



Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 76 00 27
Hauptstraße 56, E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de

Unsere Kirche ist offen: Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:
Mo - Fr 10-18 Uhr Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr



bibel

regionale predigtreihe

12.2. Totenbeschwörung
Pfarrer Martin Schäfer (Plankstadt), 10 Uhr

19.2. Kain und Abel
Pfarrer Andreas Maier (Brühl), 10 Uhr

pauluskirche
eppelheim

Kirchliche Nachrichten

Fr	10.02.	16.00	Picco-Paulis: "Heute ist großes Spiel-fest"
		18.00	Teestube: „Die Große Abrissparty – U-18“
		18.30	Kirchenchor
		20.15	Singkreis
Sa	11.02	13.00	Winterfeier Kindergarten Scheffelstraße im Gemeindehaus
So	12.02.	10.00	Predigtreihe „Tatort Bibel“ heute: Totenbeschwörung“ mit Pfarrer Martin Schäfer (Plankstadt)
		10.00	Großer Erlebniskindergottesdienst „Wir entdecken unsere Pauluskirche“
		20.30	Meditation
Mo	13.02.	18.00	Werkkreis
Di	14.02.	16.30	Fischlis - Kindergruppe für Kinder im Grundschulalter „Wir feiern Fasching!“
		20.00	Elternabend der Konfirmandeneltern
		20.00	Männerrunde „Engel, die rätselhaften Wesen“ mit dem Künstler Hans-Jakob Bopp

Mi	15.02.	10-11.30	Krabbelgruppe
		10.00	Gottesdienst im Haus Edelberg mit Abendmahl Pfr. Schilling
		15.00	Konfi-Unterricht
		18.00	Frauenkreis
		19.00	Abendandacht Pfr. Göbelbecker
		20.00	Treffen mit dem Katholischen Pfarrgemeinderat
		20.00	Posaunenchor
Do	16.02	14.00	Seniorentreff „Fasching“
Fr	17.02.	16.00	Picco-Paulis: "Wir spielen und basteln zusammen"
		18.00	Teestube: „Die Große Abrissparty – Ü-30“
		18.30	Kirchenchor
		20.15	Singkreis

Wochenspruch: Hebräer 3,15:

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.

Jugendtreff TEESTUBE: "It's time to say goodbye"

Weit über 30 Jahre trafen sich im Untergeschoß der evangelischen Kindertagesstätte Sonnenblume in der Daimlerstraße Jugendliche, um dort ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen. Der Jugendraum hatte über Jahrzehnte hinweg unterschiedlichste Namen; unvergessen bleiben: Monster, Sackgass und Teestube.

Mit der Erweiterung der Kindertagesstätte in 2012, um zwei Kinderkrippengruppen, müssen Teile des Gebäudes abgerissen werden, um Platz für Neues zu schaffen. Somit heißt es nun Abschied nehmen vom „wohl kultigsten Jugendkeller Eppelheims“.

Bevor sich jedoch die Türen das letzte Mal schließen, lässt man es noch einmal so richtig „krachen“!

Am Freitag, 17. Februar 2012 heißt es endgültig Abschied nehmen. Das TEESTUBE-Team lädt alle ehemaligen „Jugendtreffgänger“ zur großen „Ü30 - Abrissparty“ in den Jugendraum ein. Jeder soll die Möglichkeit bekommen, sich von diesem Raum gebührend zu verabschieden! In kultigem Ambiente, mit Musik der letzten 40 Jahre und allerhand guten Getränken wird die alte Räumlichkeit noch einmal gewürdigt.

Das Team des Jugendtreffs TEESTUBE freut sich auf Euer / Ihr Kommen

Alte Glühbirnen gesucht!

Für die Kinderfreizeit an Fasching sucht die Evangelische Jugend zum Basteln dringend alte Glühbirnen (Birnen- und Kerzen-Form). Wer welche hat, bitte im Ev. Pfarramt, Hauptstr. 56 zu den Öffnungszeiten abgeben. Vielen Dank!!!

Noch Plätze frei für Faschingsfreizeit

Für die Kinderfreizeit, die in den Faschingsferien für Kinder im Alter von 8-12 Jahren vom 22.-26.2.12 angeboten wird, sind noch Plätze frei. Infos und Anmeldung im Pfarramt.

Großer Erlebnis-Kindergottesdienst

Am So., 12. Februar findet von 10-12.30 Uhr der nächste evangelische Erlebnis-Kindergottesdienst statt. Passend zum Kirchenjubiläum wird das Thema sein: „Wir entdecken unsere Pauluskirche und feiern ihren 200. Geburtstag“. Der Gottesdienst beginnt in der Kirche und wird dann im angrenzenden Gemeindehaus weiter gefeiert. Dort wartet zunächst eine biblische Geschichte auf die Kinder und dann freilich ein Geburtstagskuchen. Anschließend beginnt dann die spannende Entdeckung der Kirche, die man doch noch nicht so wirklich gut kennt. Auch der Turm mit den Glocken wird einbezogen sein. Herzliche Einladung an interessierte Kinder!

Kindergruppen für Grundschüler

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit bietet die evangelische Kirchengemeinde Eppelheim zwei Kindergruppen an. Sie finden beide in den Jugendräumen des Evangelischen Gemeindehauses, Hauptstr. 56 statt und sind für Kinder im Grundschulalter gedacht. Dienstags findet von 16.30-18 Uhr die Gruppe „Fischlis“ statt. Freitags laden die „Picco Paulis“ von 16-17.30 Uhr ein. Beide Gruppen werden ehrenamtlich von Jugendleiter-Teams betreut. Kreative Beschäftigung auf vielerlei Art, Spiel, Spaß und neue Freunde, aber auch kleine Ausflüge oder Feste sind Inhalte und Ziele, die bei den Gruppen angestrebt werden.

Die Jugendmitarbeiter freuen sich über neue Kinder, die jetzt im neuen Jahr einfach mal vorbeischauen. Nähere Informationen sind zu erfragen bei Gemeindediakonin Margit Rothe, Tel. 7570236.

Pfingst- und Sommerfreizeiten der Ev. Kirchengemeinden

In den Pfingstferien findet vom 25.-30.5.12 eine **Kinderfreizeit** in Lonsee-Radelstetten (bei Ulm) für 8-12-Jährige statt. Im dortigen „Otto-Groß-Haus“ des CVJM gibt es sogar ein eigenes Schwimmbad.

Ebenso in den Pfingstferien können frisch konfirmierte Jugendliche mit auf das „**Nach-Konfi-Wochenende**“; dieses findet vom 01.-03.6.12 in der Tairnbacher Hütte (hinter Wiesloch) statt.

In den Sommerferien 2012 wird vom 02.-16.8.12 eine **Jugendfreizeit** in Dänemark für 13-17-Jährige durchgeführt. Die Unterbringung erfolgt in einem Haus, das kurz hinter den Dünen, also fast am Meer liegt.

Zu allen Freizeiten kann man sich auf Vormerklisten in den Pfarrämtern setzen lassen und sich dadurch einen Platz sichern. Demnächst sind Ausschreibungs-Flyer mit allen näheren Informationen sowie Anmelde-Scheine zu haben (Ev. Pfarramt Eppelheim, Hauptstr. 56, Tel. 06221-760027/Ev. Pfarramt Plankstadt, Schwetzingen Str. 3, Tel. 06202-21565).

Es hängt...!

...hörte man einige Jugendmitarbeiter der Evangelischen Kirchengemeinde am Mittwoch, 26.01.2012 gegen 11.00 Uhr laut rufen. Anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Pauluskirche hatte es sich die Gemeindejugend zur Aufgabe gemacht, ein Transparent für den Kirchturm zu entwickeln.

Die ersten Überlegungen, ein solches Vorhaben anzugehen, waren schon sehr alt. Das diesjährige Jubiläum jedoch bot endlich den passenden Rahmen, ein solches Projekt in die Tat umzusetzen.

Nach den letzten Sommerferien machten sich die jugendlichen Mitarbeiter Clara Dimitrijevic, Sophie Hübner, Julia Robl, Larissa Schuhmacher, Rebecca Schüssler und Tom Renz gemeinsam mit Gemeindediakonin Margit Rothe und Daniel Horsch an die Arbeit, das Transparent zu gestalten.

Mit Hilfe einiger ortsansässigen Handwerker und Sponsoren stand dem ehrgeizigen Projekt nichts mehr im Wege. Von Heidrun Rahm und Dietmar Fischer bekam man den passenden Stoff für das insgesamt 2 x 8m umfassende Banner. Ulrike Sommer zeichnete sich für die Näharbeiten verantwortlich. Raumausstatter Klaus Gerling übernahm die Ösungen, und die Firma Farben Gabler stellte neben allerhand „Know-How“ die Farben zur Verfügung. Die Montagearbeiten wurden von der Schlosserei Gaub mittels eines Hubsteigers durchgeführt.

Die Entspannung und Freude über die geglückte Montage war allen Beteiligten deutlich anzumerken. Das Banner, das ein Geschenk der evangelischen Jugend an ihre Kirche im Jubiläumsjahr ist, soll das ganze Jahr hindurch am Kirchturm bleiben.

Darüber hinaus birgt es einen weiteren Aspekt: „Die ganze Gemeinde“ ist mit auf dem Banner! Von klein bis groß haben Leute aus den Gruppen und Kreisen, aus den Kindergärten und den Gottesdiensten auf der Jubiläumszahl „200“ unterschrieben und durch ihre Spenden die Entstehung unterstützt. Trotz der großzügigen Materialspenden sind doch Kosten entstanden, die so zum großen Teil aufgefangen werden konnten.

Durch die zahlreichen Unterschriften wird sichtbar: Wir alle sind Gemeinde! Wir alle gehören zusammen und feiern gemeinsam das Jubiläum der Pauluskirche!

An dieser Stelle sei allen Helferinnen und Helfern, sowie Spenderinnen und Spendern aufs Herzlichste für die großartige Zusammenarbeit gedankt.



Die Teestube (a.k.a. Monster)

feiert die

ABRIS
30
PARTY

am 17.2.2012

ab 20 Uhr

Daimlerstrasse 27

EINTRITT FREI

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache - Freitag: 18.45 Uhr parallel in vietnamesischer Sprache.

Samstag: 16.30 Uhr - Sonntag: 10 Uhr. Jeden 2. Samstag im Monat um 14 Uhr bibelerklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache. - Sonntag 17 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

Schulen und Kinderbetreuung

Ev. Kindergarten Scheffelstraße

Jugendverkehrsschule im Evang. Kindergarten Scheffelstraße

Am vergangenen Donnerstag, konnten wir Herrn Bopp von der Verkehrspolizei bei uns im Kindergarten begrüßen.

Die Vorschulkinder waren schon aufgeregt und freuten sich riesig, auf die Jugendverkehrsschule.

Als sich alle Vorschulkinder im Turnraum eingefunden hatten, erklärte uns Herr Bopp einige Merkmale der neuen Polizeiuniform. Danach hörten wir drei wichtige Regeln, wie z.B. dass wir uns vor dem Überqueren eines Zebrastreifens ganz groß machen, damit man auch als Kind, von den anderen Verkehrsteilnehmern, am Fußgängerweg gut erkennbar ist.

Eine zweite Regel war die „Schildkröten-Regel“. Diese besagt, dass es sehr wichtig ist, wie eine Schildkröte den Hals zu strecken, wenn man zwischen parkenden Autos die Straße überqueren möchte.

Als Herr Bopp die Regeln mit den Kindern besprochen hatte, war es nun die Aufgabe, diese zusammen mit im Straßenverkehr auszuprobieren. Die Kinder meisterten diese Herausforderung mit Bravour.

Doch eine Regel gab es dann noch, die Herr Bopp vorher als Geheimnis für sich behielt. Bei dieser Regel ging es darum, dass man, wenn ein Polizist die Straße gesichert hat, ohne zu schauen über die Straße gehen darf. Auch diese Regel wurde natürlich gleich ausprobiert.

Die Vorschulinder erkannten an diesem Vormittag, dass diese Verkehrsregeln auf dem Weg zum Kindergarten oder der Schule unbedingt eingehalten werden müssen und sind somit gut auf die kommende Zeit vorbereitet.

Wir danken Herrn Bopp, für sein Engagement und seinen Besuch im Kindergarten.



Kommunaler Kindergarten



Kinderbekleidungs- und Spielzeug - Flohmarkt der "Villa Kunterbunt"

**Samstag, den
10. März 2012 von
10.00 - 13.00 Uhr**

**Nur mit
Voranmeldung
unter
06221/765082**

**Auf dem Außengelände des
Kindergartens.
Bei schlechtem Wetter im
Kindergartengebäude!
Tische sind nicht vorhanden!**

**Einlass nur für Aufbau ab
9.15 Uhr. Standgebühr
beträgt pro laufendem Meter
3,-€. Kleiderständer 2,-€.**

**Für Verpflegung
ist gesorgt.**

**Ab 11.00 Uhr
Kinderschminken 2,-€**

Friedrich-Ebert-Schule



Wertschätzung und logische Konsequenzen Claudia Hippe gab beim Themenabend in der Friedrich-Ebert-Schule hilfreiche Tipps

Zur dritten Veranstaltung in der Reihe „Im Gespräch“ waren wieder viele interessierte Eltern und Lehrer/innen in den Musiksaal der Schule gekommen. Anne Rolschewski, Lehrerin der Schule und Organisatorin der Veranstaltungsreihe, hatte Claudia Hippe (M.A.) von der Familienstiftung AGFJ aus Heidelberg zum Thema „Konsequenz in der Erziehung“ eingeladen.

Der Abend lieferte eine gute Mischung aus Gespräch, Vortrag und Zeit zum Austausch in Kleingruppen. In entspannter Atmosphäre konnte die ein oder andere schwierige Erziehungssituation auch mit Humor betrachtet und diskutiert werden. Wichtig war es Claudia Hippe, der ausgebildeten Sozialpädagogin und Triple P-Trainerin, festzustellen, dass es nicht „die einzige richtige Erziehung“ gibt, sondern dass jede Familie ihren eigenen Weg finden muss. Dazu gab sie eine Reihe gut umsetzbarer Anregungen und Hilfestellungen.

Ihrer Meinung nach besonders hilfreich ist ein Erziehungsstil mit hoher Wertschätzung und hoher Lenkung der Kinder. Dazu gehört vor allem eine gute Beziehung zu seinem Kind aufzubauen. Dies gelingt zum Beispiel, indem man versucht Dinge aus der Sichtweise der Kinder zu sehen, ihnen aktiv zuzuhören, sie zu verstehen und ernst zu nehmen. Gemeinsame Zeit mit den Kindern zu verbringen sowie feste Rituale gehören ebenfalls dazu.

Einen Schwerpunkt in ihrem Vortrag legte Hippe darauf, wie Eltern klare Grenzen setzen und einfordern können. Die Eltern und Lehrern sammelten dazu im Gespräch hilfreiche Ideen, wie man einem unerwünschten Verhalten des Kindes eine logische Konsequenz folgen lassen kann. „Stolpersteine“, die eine konsequente Erziehung im Alltag schwierig machen, wurden besprochen und gemeinsam nach Alternativen gesucht. In Gruppen übten die Gäste, wie man Anweisungen an das Kind positiv und eindeutig formulieren kann. So wurde festgestellt, dass es klarer für Kinder ist, wenn man nicht „nicht“ sagt. Zum Beispiel ist es eindeutiger: „Bitte beil dich“ zu sagen anstatt „Trödel nicht so rum!“. Immer wieder als wichtig hob die Referentin das Bestärken von positivem Verhalten hervor. Durch Loben wird das Kind motiviert, dieses Verhalten zu wiederholen. Findet dies zu wenig statt, versuchen Kinder häufig durch negatives Verhalten die Aufmerksamkeit ihrer Eltern zu bekommen. Dass Erziehung vor allem aus eigenem Vorbild und Liebe besteht, wurde von allen Teilnehmern des Abends als wichtiger Grundsatz bejaht.

Rektorin Annegret Fischer (links) dankte abschließend Frau Hippe (Mitte) für den interessanten und gut gestalteten Abend sowie Frau Rolschewski (rechts) für die gelungene Organisation. Wir dürfen auf den nächsten Abend in der Reihe gespannt sein. Das Thema ergibt sich aus den Wünschen der Eltern an diesem Abend, die auf Feedback-Zetteln notiert werden konnten.



Humboldt-Realschule

Eine ganze Schule freut sich über die neue Rektorin

Langjährige Konrektorin erhielt ihre Ernennungsurkunde



(sg) Eine ganze Schule freut sich: die neue Rektorin heißt Judith Bühler. Nach fast zweijähriger Stellenvakanz wurde der Rektorensessel in der Humboldt-Realschule endlich mit der Wunschkandidatin der Schule besetzt. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hatte erst vor wenigen Tagen den Segen dafür gegeben und das entsprechende Schreiben an Stadtverwaltung und Schulkonferenz-Vorsitzende Claudia Treiber verschickt. Als die Nachricht publik wurde, verbreitete sie sich wie ein Lauffeuer unter Eltern, Schülern und dem Lehrkollegium. Judith Bühler konnte sich vor Blumen und Glückwünschen kaum noch retten. In den Schulausfluren wurde gejubelt. Schulamtsdirektorin Doris Bretzer vom Staatlichen Schulamt Mannheim ließ es sich nicht nehmen, der langjährigen Konrektorin Glückwünsche, Ernennungsurkunde und Blumen zu überbringen. Elternbeiratsvorsitzende Claudia Treiber brachte es gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Peter Pflästerer auf den Punkt: „Uns ist ein großer Stein vom Herzen gefallen. Die Eltern sind froh, dass dieses Kapitel der Vakanz endlich geschlossen werden kann und wir eine neue Rektorin haben, die Judith Bühler heißt. Sie hat gezeigt, wie toll eine Schule mit Herz und Sympathie geleitet werden kann.“ Nach Ausschreibung der Rektorenstelle im letzten Jahr hatte sich Bühler, nachdem sie 15 Jahre zuverlässig und kompetent als Konrektorin an der Schule gewirkt und vorbildlich mit dem Lehrkollegium und der Elternschaft die schwierige Zeit der Vakanz gemeistert hatte, auf allseitiges Drängen um den Rektorenposten beworben und schließlich auch den Zuschlag bekommen. Als Vertreter des Lehrkollegiums zeigte sich Jürgen van de Laar als dienstältester Pädagoge der Schule hoch erfreut über diese Entscheidung. „Wir sind glücklich, dass das Regierungspräsidium endlich ein Einsehen hatte und die richtige Bewerberin zur Schulleiterin gemacht hat.“ „Für mich war das ein unheimlich schöner und freudiger Tag. Ich habe viel Wertschätzung erfahren“, erfuhr man von Judith Bühler. Sie hat über viele Jahre mit sehr viel Herzblut ihre Tätigkeit an der Schule ausgeübt und freute sich, das Begonnene unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit weiterführen zu können. Sie zeigte sich, den Blick in die Zukunft gerichtet, voller Elan. Ihr Augenmerk galt in erster Linie dem Wohl der Schüler und der positiven Lernatmosphäre an der Schule. „Wir haben in der Schulentwicklung viele Herausforderungen vor uns, die wir gemeinsam mit unserem Kollegium, Eltern und Elternbeirat vertrauensvoll und transparent angehen wollen.“ Am 20. April wird im Rahmen einer kleinen Feier in der Schulaula die offizielle Amtseinführung stattfinden.



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium



Spiel, Spaß und Sport für zukünftige Gymnasiasten

Begegnungsnachmittag am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Bei klirrender Kälte versammelten sich am vergangenen Freitag-

nachmittag rund fünfzig Viertklässler aus den Grundschulen Eppelheims und der angrenzenden Gemeinden im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, um beim Begegnungsnachmittag das Gymnasium kennen zu lernen. Nach einer musikalischen Begrüßung durch den Unterstufenchor unter der Leitung von Dr. Ralf Schnitzer zogen die künftigen Gymnasiasten in die benachbarte Ernst-Knoll-Halle. Motiviert und gut gelaunt nahmen sie an dem von Sportlehrerin Tanja Stadler und zahlreichen Kollegen betreuten Programm teil: Während die einen bei Ritterspielen auf dem Schwebebalken den Gegner zu besiegen versuchten, bewiesen die anderen ihre Geschicklichkeit in einem Geräteparcours. Beim Krakenfußball setzten die kleinen Gäste alles daran, möglichst viele Bälle ins Netz zu schießen.

Derweil sich die zukünftigen Gymnasiasten in der Ernst-Knoll-Halle amüsierten, nahmen die Eltern die Gelegenheit zu persönlichen Gespräch mit Lehrern und Schulleitung wahr. In der vom Freundeskreis der Schule organisierten Cafeteria standen den interessierten Eltern zahlreiche Gesprächspartner zur Verfügung, die sämtliche Fragen rund um das Schulleben beantworteten.

Wer Interesse hat, das Eppelheimer Gymnasium noch näher kennen zu lernen, hat dazu am 3. März 2012 die Gelegenheit, wenn das DBG seinen Tag der offenen Tür veranstaltet. An diesem Nachmittag stellen dich die einzelnen Fachbereiche mit Darbietungen unterschiedlichster Art vor und es besteht die Möglichkeit, auch mal einen Blick hinter die Klassentüren zu werfen. Selbstverständlich wird der Freundeskreis der Schule wieder für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste sorgen.



Psychologische Beratungsstelle PBS

Konrad-Adenauer Ring 8, 69214 Eppelheim, Tel. 0 62 21/76 58 08

Kurzberatung in Eppelheim

Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat zu bekommen. Die Beratung dauert 1/2 Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Bedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung sinnvoll wäre.

Termine für Kurzberatung

Donnerstag, 16.02.2012, Kinderhaus Regenbogen, Maximilian-Kolbe-Weg 1, Tel.: 7 39 00 90, jeweils zwischen 9 und 11 Uhr, InteressentInnen melden sich bitte in dem entsprechenden Kindergarten.

Parteien

FDP www.fdp-eppelheim.de



Was: Liberale Runde
(Stammtisch der FDP Eppelheim)

Wann: Mittwoch, 15. Februar 2012, ab 19:30 Uhr

Wo: Bernd's Sportjournal im Nebenraum (Am Schwimmbad), Justus-von-Liebig-Straße 7, 69214 Eppelheim

Themen: Olympiapark, Wilds Hochregallager, Hauptstraße, Containerghetto, Parkraumkonzept, Lärmschutzwand
Fragen zur Kommunalpolitik und zum Ortsverband in Eppelheim?
Dann wenden Sie sich einfach an:
Stadtrat Peter Bopp, Tel. 79090 oder Dr. Peter Schib, Tel. 761075
oder Herbert Rühlemann

SPD www.spd-eppelheim.de



Kommunalpolitisches Urgestein feiert runden Geburtstag

Lothar Wesch wird 70

Wohl kein anderer hat die SPD in Eppelheim so geprägt wie Lothar Wesch. 1971 trat er in die SPD ein. Seither hatte er fast alle wichtigen Führungspositionen im Eppelheimer Ortsverein inne. 20 Jahre war er Ortsvereinsvorsitzender oder Stellvertreter. Heute ist er noch Beisitzer. Seit 1975 ist er Mitglied des Gemeinderats, seit 1997 ist er Fraktionssprecher der SPD. Darüber hinaus ist er seit 1994 stellvertretender Bürgermeister und Mitglied in verschiedenen Ausschüssen des Gemeinderats. Über 20 Jahre war er Mitglied des Kirchengemeinderats der evangelischen Kirche und er war Gründungsmitglied der Erziehungsberatungsstelle in Eppelheim. Für sein Engagement erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. So ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes. Weiterhin erhielt er die Ehrennadel des Gemeindetags in Silber und die Verdienstmedaille der Stadt Eppelheim. Wenn Lothar Wesch Zeit für sich selbst findet, wandert er mit Freunden im Odenwald oder Pfälzer Wald. Jeden Mittwoch, ob Regen, Kälte oder Hitze, ist Wandertag. Daneben betreibt er Ahnenforschung. Er ist Mitverfasser des Ortssippenbuches „Eppelheimer Familien von 1650-1900“. Wer Lothar Wesch näher kennt, schätzt seine Verlässlichkeit und auch seine Bescheidenheit. Seinen unendlichen Erfahrungsschatz stellt er gerne dem Gemeinwohl zur Verfügung. Wenn er gerufen wird, ist er immer da. Über sein Lebenswerk und den von ihm erbrachten immensen körperlichen und zeitlichen Einsatz für seine Stadt redet er nicht gerne. Für ihn ist sein soziales Engagement eine Selbstverständlichkeit. Am 10.2.2012 feiert Lothar Wesch den 70. Geburtstag. Als der herausragende Kommunalpolitiker der Eppelheimer Sozialdemokraten hat er die Entwicklung der Stadt Eppelheim in hohem Maße beeinflusst. Dafür gebührt im Dank und Anerkennung.



JU - Junge Union



Monatsversammlung der JU Schwetzingen/ Eppelheim

Die nächste Monatsversammlung der Jungen Union Schwetzingen/Eppelheim findet **am Freitag, den 10. Februar 2012, um 19:30 Uhr im Café Journal, Schwetzingen**, statt. Wie immer sollen aktuelle Themen in zwangloser Runde offen diskutiert werden. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden sie auch unter www.ju-schwetzingen.de swj

CDU www.cdu-eppelheim.de



Dr. Stephan Harbarth MdB

zu Gast in Eppelheim.

Dienstag, den 14.02.2012 um 20:00 Uhr

im katholischen Gemeindezentrum (Franziskushof) Eppelheim

Aktuelle Themen aus der Bundespolitik. Fragen und Antworten aus erster Hand. Wir laden Sie sehr herzlich zu einem interessanten Abend ein.

Ihr CDU-Stadtverband Eppelheim

Die Hauptstraße der Zukunft

Eppelheim und seine Hauptstraße

Termin:

Dienstag, den 06. März 2012, im Foyer der Rudolf-Wild-Halle, ab 19:30 Uhr

Vereine und Verbände

ASV/DJK Fußball



Vorbereitungsspiele ASV/DJK Eppelheim 1. Mannschaft

Samstag, 11.02.2012, 14.30 Uhr FC Dossenheim – ASV/DJK Eppelheim
Mittwoch, 15.02.2012, 19.00 Uhr ASV/DJK Eppelheim - A-Jugend Eppelheim
Samstag, 18.02.2012, 14.30 Uhr VfB Leimen – ASV/DJK Eppelheim
Mittwoch, 22.02.2012, 19.00 Uhr TSV Handschusheim – ASV/DJK Eppelheim
Samstag, 25.02.2012, 14.30 Uhr FC Mühlhausen – ASV/DJK Eppelheim
Samstag, 03.03.2012, ? Uhr in Walldorf, FC Walldorf A-Jugend

Vorbereitungsspiele ASV/DJK Eppelheim 2. und 3. Mannschaft

Mittwoch, 15.02.2012, 19.00 Uhr DJK/FC Ziegelhausen II – ASV/DJK Eppelheim II
Sonntag, 18.02.2012, 15.30 Uhr TB Rohrbach – ASV/DJK Eppelheim II
Donnerstag, 01.03.2012, 19.00 Uhr Wilhelmsfeld – ASV/DJK Eppelheim II

Vorbereitungsplan Rückrunde 2012

26.01.2012 Donnerstag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
30.01.2012 Montag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
01.02.2012 Mittwoch	Training Sportplatz	19:00 Uhr
03.02.2012 Freitag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
05.02.2012 Sonntag	Spiel Wietlingen	15:00 Uhr
07.02.2012 Dienstag	Spiel im Pfaffengrund	19:00 Uhr
08.02.2012 Mittwoch	Training Sportplatz	19:00 Uhr
10.02.2012 Freitag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
12.02.2012 Sonntag	Training oder Spiel	? Uhr
13.02.2012 Montag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
15.02.2012 Mittwoch	Spiel in Ziegelhausen	19:00 Uhr
17.02.2012 Freitag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
18.02.2012 Sonntag	Spiel beim TB Rohrbach	15:30 Uhr
20.02.2012 Montag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
22.02.2012 Mittwoch	Training Sportplatz	19:00 Uhr
24.02.2012 Freitag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
26.02.2012 Sonntag	Training oder Spiel	? Uhr
28.02.2012 Dienstag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
01.03.2012 Donnerstag	Spiel in Wilhelmsfeld	19:00 Uhr
02.03.2012 Freitag	Training Sportplatz	19:00 Uhr
04.03.2012 Sonntag	1. Verbandsspiel TSV Handschuhheim	15:00 Uhr

Änderungen vorbehalten !

Zu jedem Training Laufschuhe mitbringen !!!!

Stiepani Werner
Telefon-Nr. 06221 - 7258754
Handy-Nr.: 170/8904524

F-Junioren bestes Team beim ROWI-Cup

Wenn schöner Fußball (bereits in dieser Altersklasse) auch noch erfolgreich ist, dann stimmt die Mischung zwischen Motivation und Spielfreude.

So geschehen am Spieltag für F1-Junioren am 29. Januar 2012 in der Sporthalle in Ubstadt-Weiher:

ASV/DJK - VfB Bretten	2 : 0
ASV/DJK - SV Oberderdingen	7 : 0
ASV/DJK - SV Zeutern	5 : 0
ASV/DJK - FC Weiher	0 : 0
ASV/DJK - TSG Rohrbach	3 : 0

Mit dem VfB Bretten stellte sich im Auftaktspiel eine starke Mannschaft vor. Wichtig für unsere Jungen war die konsequente Balleroberung und das Spiel mit viel Bewegung nach vorne. Manche Ballpassagen fanden nicht sofort den erfolgreichen Abschluss, da Bretten zunehmend in die Defensive gedrängt wurde und mit „Mann und Maus“ verteidigte. Unsere Jungen zeigten weiterhin schönen Angriffsfußball und so war es nur eine Frage der Zeit, bis die Führung erzielt werden konnte. Maxim war nach schöner Vorarbeit von Timo zur Stelle und sein Treffer ergab die verdiente 1:0 Führung. Finn legte sofort nach und erzielte mit seinem Tor eine sichere 2:0 Führung. Bretten versuchte zwar alles, aber unsere Jungen konnten sich auch weiterhin durchsetzen und den Auftakt-sieg sicher nach Hause bringen.

Völlig unter die Räder kamen die Jungen des SV Oberderdingen. Sie waren gegen unserer Truppe klar unterlegen, denn bereits nach drei Minuten stand es durch einen Doppelpack von Finn und ein Tor durch Maxim bereits 3:0. Max markierte das 4:0, als er eine Vorlage direkt ins Tor verwandeln konnte. Da das druckvolle Angriffsspiel weiter anhielt, konnten sich mit Maxim, Timo und Finn mit weiteren Treffern in die Torschützenliste eintragen.

In der dritten Begegnung war der SV Zeutern vorgewarnt. Deshalb versuchten sie mit einer starken Abwehrleistung unsere Stürmer auf Abstand zu halten. Dies gelang „gottseidank“ nicht. Die Mannschaft spielte weiterhin sehr offensiv und bei den wenigen Gegenstößen stand unsere Abwehr mit den Tim's, Luis und Torhüter Brian sehr stabil. Den Torreigen eröffneten erneut Maxim und Finn. Timo legte mit seinem Treffer zum 3:0 nach. Als Maxim und Max mit ihren Treffern erfolgreich waren, stand der 5:0 Endstand fest. Im Aufeinandertreffen mit dem FC Weiher war der Spielfluss allzu oft unterbrochen, da einige Blessuren auf beiden Seiten zu beklagen waren. Weiher igelte sich in ihrer Hälfte ein und versuchte mit Konter zum Erfolg zu kommen. Hier waren unsere Jungen aber stets auf der Höhe des Geschehens und wenn mal einer durchkam, dann war unser Brian der „Turm in der Schlacht“. Viele fast hundertprozentige Chancen konnten unsere Jungen nicht im Gehäuse des FC Weiher unterbringen, da entweder ein Bein des Gegners, Latte oder Pfosten im Wege waren. Selbst als Finn einen Kopfball in die Maschen setzte, pfiff der Unparteiische ab, da der gegnerische Torhüter in der Aktion zuvor seine Brille verlor. So endete Begegnung torlos.

Im letzten Spiel trafen unsere Jungen auf die TSG Rohrbach. Diese Mannschaft spielte äußerst körperbetont und wollte mit einigen kleinen Attacken unser Team aus dem Rhythmus bringen. Dass dies nicht gelang, dafür sorgte unser Team mit guten Kombinationen. Einer dieser Angriffsbemühungen konnte Timo zum 1:0 verwerten, als er eine Vorlage von der linken Seite flach ins Tor schoss. Erneut Timo gelang das 2:0 und als Maxim das 3:0 erzielte, war der Sieg unter Dach und Fach und die Mannschaft konnte sich über ihre an diesem Spieltag gezeigten Leistungen freuen.

Unsere F-Junioren wurden mit viel Beifall bedacht und erhielten von fast allen Teilnehmern und Zuschauern Anerkennung für ihre tolle Vorstellung.

Es spielten:

Brian Smith (TW), Tim Mehr, Tim Pfäuser, Max Bittler (2), Luis Kitzmann, Maxim Wagner (6), Timo Rothmund (5) und Finn Münster (4)

ASV Kegeln

13.Spieltag 04./05.02.12

Landesliga I

SG ASV Eppelheim I – KC 1925 Viernheim II **5377 : 5163**
u.a. Rainer Nord 927, Robert Partl 912,
Ernst Wolf 898, Hans Bopp 889, 8. Tabellenplatz,

Bezirksliga 3/1

Alemannia 74 ASV Eppelheim I . Frei Holz Plankstadt II **5133 : 5303**

u.a. Matthias Geyer 914, Oliver Fischer 911, 3.Tabellenplatz
SG ASV Eppelheim II – Rot-Weiss Sandhausen III **5063 : 5201**

u.a. Rolf Hollschuh 895

10.Tabellenplatz

Kreisliga A

Alemannia 74 ASV Eppelheim II – TV Mosbach **2487 : 2281**

u.a. Andreas Bleifuß 464

5.Tabellenplatz

Kreisliga D1

SG ASV Eppelheim II – Adler Neckargemünd III **1496 : 1383**

4.Tabellenplatz

ASV Volleyball

Der fünfte Spieltag führte die zweite Mixedmannschaft nach Auerbach. Unser zweiter Gegner war neben dem Gastgeber die dritte Mixedmannschaft des eigenen Vereins, gegen die unser erstes Spiel stattfand.

Den ersten Satz entschieden wir mit 25:17 für uns, ohne die Führung abzugeben. Im zweiten Satz gaben wir die Führung zu Beginn ab, konnten dann aber durch gute Angriffsschläge genügend Druck aufbauen und das gleiche Ergebnis wie im ersten Satz erzielen. Die zunehmende Sicherheit der dritten Mannschaft sowie individuelle Fehler unsererseits führten dazu, dass wir den dritten Satz knapp mit 23:25 abgeben mussten. Im vierten Satz spielten wir zwar präziser und konzentrierter, kamen jedoch mit unseren Angriffen schwer am gegnerischen Block vorbei. Nachdem wir diesen Satz ebenfalls abgeben mussten steigerten wir die Leistung in unserem ersten Tie-Break der Saison auf das – bisherige – Höchstmaß. In einem spannenden und umkämpften Spiel gewannen wir den letzten Satz mit 15:10.

Das zweite Spiel gegen die SG Auerbach ging, wie am vergangenen Spieltag, mit 3:1 für uns aus. Die ersten beiden Sätze gingen auf unser Konto. Nachdem wir den dritten Satz knapp abgeben mussten, sammelten wir uns im vierten Satz und gewannen diesen mit 25:13.

Die ganze Mannschaft zeigte zusammenfassend eine gute Leistung und wir konnten durch einige Aufschlagsserien viele Punkte am Stück verbuchen. Der erste Tabellenplatz bleibt dem ASV Eppelheim 2 nach zwei Siegen mit 20:0 Punkten erhalten.

Auch unsere dritte Mannschaft hatte im zweiten Spiel Erfolg. Zwar ging nach dem letzten Spiel auch der erste Satz verloren, doch stellte sich keine Trauerstimmung ein. Im Bewußtsein, auch das letzte Spiel zumindest teilweise gedreht und in den Tiebreak getrieben zu haben, gab die Dritte Gas und entschied den nächsten Satz knapp mit 25:23 für sich. Im nächsten Satz betrug der Vorsprung gar 4 Punkte. Der vierte Satz wurde wieder spannender und wogte zunächst hin und her, bis er mit 25:22 für Eppelheim entschieden werden konnte.

Die dritte Mannschaft reihte sich damit auf Platz 3 der Tabelle ein, dicht gefolgt vom TSV Buchen, der allerdings 4 Spiele weniger absolviert hat.

Unsere zweite Mannschaft hält sich souverän ohne Niederlage auf dem ersten Platz der Tabelle und ist nahezu uneinholbar: von den letzten beiden Spielen der Saison muss lediglich eines gewonnen werden, um den Aufstieg aus eigener Kraft zu sichern.

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim



AWO Rhein-Neckar bezieht neues Gebäude

AWO Kreisverband Rhein-Neckar hat seine Kreisgeschäftsstelle Anfang Dezember von Ladenburg nach Weinheim verlagert. Ebenfalls umgezogen innerhalb von Weinheim sind die AWO Dienste der Sozialpsychiatrie „Tagesstätte“, „Arbeitstherapie“, „Sozialpsychiatrischer Dienst“, „Soziotherapie“ und „Sozialpädagogische Familienhilfe“.

Diese Dienste haben die Geschäftsräume in der Hauptstraße 56 und 84 verlassen. Sie befinden sich jetzt zusammen mit den Bereichen „Ambulanter Pflegedienst“, „Behindertenhilfe“, „Ferienfreizeiten“, „Jugendwerk“ und „Spielmobil“, die in Ladenburg ansässig waren, in dem Neubau „AWO Soziale Dienste“ in Weinheim in der Burgstraße. Auch der „AWO Ortsverein Weinheim“ hat dort seine neue Bleibe gefunden.

Eine neue Kinderkrippe „AWO's Zwergeninsel“ wurde bereits im Oktober in Betrieb genommen und ist in einem Seitenteil Neubaus unter gebracht. Das „Trainingswohnen“ für geistig und kör-

perlich behinderter Menschen und das Seniorenprojekt „Aktiv 60+“ startet im März nächsten Jahres, ebenso die Öffnung des Bistros und Mittagstisches für Besucher, Nachbarn und Gästen. Die neue Anschrift der AWO Rhein-Neckar lautet: Burggasse 23, 69469 Weinheim. Und die AWO Dienste sind jetzt erreichbar unter der neuen, einheitlichen Telefonnummer: 06201-48530. Weitere Informationen unter www.awo-rhein-neckar.de.



AWO Rhein-Neckar Abteilung Kinder und Jugendliche

Teamer gesucht für die Freizeitsaison 2012!

Erster Lehrgang findet in den Faschingsferien statt! Online anmelden unter www.awo-rhein-neckar-freizeiten.de.

Die AWO Rhein-Neckar richtet überall in Europa Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfreizeiten aus. Für die Feriensaison 2012 werden noch motivierte Betreuer gesucht.

Vom 18.– 22.02.12 bietet die Arbeiterwohlfahrt Rhein-Neckar e.V. interessierten Jugendlichen ab 16 Jahren eine Ausbildung zum Jugendgruppen-Betreuer an.

Das 5-tägige Seminar vermittelt einen guten Überblick über die Tätigkeit als Betreuer/In für Kinder- und Jugendfreizeiten und gibt gleichzeitig einen ersten Einblick in die allgemeine Jugendgruppenarbeit.

Informationen und Anmeldemöglichkeiten unter www.awo-rhein-neckar-freizeiten.de. Fragen? Wir sind zu erreichen unter Tel: 062 01- 48 53 0 oder per e-mail: lila.sax@awo-rhein-neckar.de.

Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von **19.30 bis 21.30 Uhr**.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

BürgerkontaktBüro e.V.



Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794-155 Fax: 794-227
Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr

Kulturcafé: Bericht über den Fasching im Kulturcafé

Klar – im Rhein fließt kein Wein und auf Hawaii gibt's kein Bier – aber im Rathauskeller beim Kultur-Café-Fasching am 30. Januar! Das Team sorgte für eine herzliche Grundlage. Frau Wolfinger hatte die „Eppelheimer Gloria“ zu einer fürstlichen Stippvisite überredet. Der Tanzkreis „Spätlese“ überraschte mit zwei flotten Einlagen und dank der Herren Schuhmacher und Gieser gedieh die Stimmung prächtig. Schade, dass nur einmal im Jahr Karneval ist – und 2012 die Zeit so kurz ist, aber es gibt ja auch Leute, die das ganze Jahr über närrisch sind. Helau!

DJK - Judo



Neues Angebot der DJK-Judoabteilung

Qigong-Kurs ab 16. April

Die DJK-Judoabteilung bietet ab dem 16. April in der neuen DJK-Sporthalle, Boschstrasse 10-12, einen Qigong-Kurs unter der Leitung von Frau Barbara Twardon an. Frau Twardon ist ausgebildete Lehrerin bei der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng Bonn.

Das Wort Qigong setzt sich zusammen aus „Qi“, das als „Lebenskraft“ interpretiert werden kann, und „gong“, das „ausdauerndes Üben“ oder auch „Übungsfertigkeit“ bedeutet.

Qigong-Übungen umfassen Körperhaltungen und Bewegungen, Atemübungen und die geistigen Übungen der Konzentration und Imagination. Mit Qigong-Übungen können körperliche, seelische und geistige Funktionen reguliert und gestärkt werden.

Qigong ist für alle Altersklassen geeignet. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen bei regelmäßiger Teilnahme einen Teil der Kursgebühr. Kurszeit: montags, 17.45 Uhr – 19.00 Uhr

Anmeldungen ab sofort bei Karin Mollet, Tel.: 76 77 14, Gabi Hohl, Tel.: 76 77 48 oder per mail unter mailbox@djk-judo-eppelheim.de



Eppelheimer Carneval Club



Letzte Generalprobe der Garden beim CC Waldhof

Die große Prunksitzung steht kurz bevor und die Garden haben bereits mehrfach gezeigt, dass sie bestens vorbereitet sind.

Dies stellten Sie auch wieder am Sonntag, den 05.02.2012 auf dem Gardeboll des CC Waldhof unter Beweis. Die Jugend- und Juniorengarde präsentierten dort jeweils ihren Marsch. Die Traineein Simone Müller konnte krankheitsbedingt leider nicht am Gardeboll teilnehmen und auch nicht die Begeisterung des Publikums, der Betreuerinnen sowie der mitgereisten Gardeeltern miterleben. Wir wünschen Simone auf diesem Weg gute Besserung.

Lassen Sie sich zu einem Abend ins Märchenland entführen. Der ECC lädt Sie recht herzlich zu seiner Prunksitzung am Samstag, den 11.02.2011 um 19:11 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle ein. Eintrittskarten sind erhältlich bei Sonja Treiber unter Tel. 764540 und bei Vereinsbedarf Deutschbauer, Wieblinger Str. 31, Eppelheim.



Eppelheimer Tennisclub



Großes Tennis in Stuttgart

Es war keine schlechte Idee unseres Vorstandes, zusammen mit unserer Jugend ein hochklassiges Tennisturnier einmal von der Tribüne aus zu erleben. Oft wird das in unserer Region nicht zu sehen sein, wenn vier der besten Top-23-Spielerinnen laut Weltrangliste zum Länderkampf antreten. Deutschland war Gastgeber und Tschechien der Titelverteidiger von 2011. Und für unsere Jugend könnte so eine Veranstaltung nicht nur ein besonderes Erlebnis sein, sondern einen kleinen Begeisterungs- und Leistungsschub erzeugen.

Für den vergangenen Samstag hatten sich 20 Mitglieder des ETC in die Porsche-Arena nach Stuttgart aufgemacht. Das große Interesse an „Tennis live“ war schon bei der Anfahrt zu den Parkplätzen zu sehen. Und dann die Spannung, wenn du über die Fußgängerbrücke zum Eingang der Arena gehst, ist fast genau so, wie wenn du beim ETC die drei Treppen vom Parkplatz hinunter auf den Weg zwischen Platz 1 und 2 gehst. Zugegeben, nicht ganz so aber fast. In der mit 4.400 Zuschauern ausverkauften Halle hatte die Fangruppe des ETC ihre Plätze nicht unmittelbar am Spielfeldrand, aber einen hervorragenden Blick auf das Geschehen – ohne den Kopf rechts/links bei jedem Ballwechsel drehen zu müssen. Punkt 12 Uhr startete der Event mit dem Einzug der Balljungen, der Linien- und Schiedsrichter, dann die Vorstellung und der Einzug der Stars, auf die man doch so gespannt gewartet hatte. Kurzes Erheben zum Klang der Nationalhymnen, vielleicht der Anflug einer jungen Gänsehaut. Mitgesungen habe ich nicht. Trotzdem ein ergreifender Moment. So was kannte ich bisher nur von einer Fernsehübertragung und da durfte ich sogar auf meiner Couch sitzen bleiben.

Im ersten Spiel standen sich Iventa Benesova und Sabine Lisicki gegenüber. Für mich eine klare Sache und der erste Punkt für Deutschland ist gesichert. Aber da erwischt man einen gebrauchten Tag, man kommt nicht ins Spiel, bringt von zehn ersten Aufschlägen mal gerade zwei übers Netz, dann schwindet das Selbstvertrauen, die Bälle fliegen 2 Centimeter weiter als sonst und am Schluss stehst du als Depp oder besser als zweiter Sieger da. Was folgt sind kullernde Tränen, keine Interviews, keine Autogramme und schnell ab in die Kabine. Ich selbst war wie versteinert. Den Punkt hatte ich fest eingeplant. Ich selbst hatte nicht geheult und Autogramme wollte auch keiner von mir.

In der zweiten Begegnung sollte Julia Görges alles besser machen gegen die zweite der Weltrangliste Petra Kvitova. Eigentlich unmöglich, aber im Tennis ist fast alles möglich. Nach gewonnenem ersten Satz witterten die begeistert mitgehenden Zuschauer die Sensation des Tages. Ich sag's gleich – die Sensation blieb leider aus. Görges machte das vielleicht wichtigste Spiel ihrer Karriere, spielte ein grandioses Tennis zur Freude der Zuschauer, schaffte im dritten Satz den Ausgleich bis zum 8:8. Die haushohe Favoritin Kvitova zeigte ob des hervorragenden Spiels von Görges zwangsläufig Schwächen auf, erzwang dennoch das Break und brachte anschließend ihr Aufschlagspiel nach Hause.

Jetzt waren auch unsere Banner-Schwenker richtig aktiv geworden. Wollten wir doch mit unserer mitgebrachten Fahne das FED-Cup-Team grüßen und nebenbei das ETC-Logo in die Blickrichtung der zahlreichen Kameras bringen. Dieses Match hat die Zuschauer begeistert mitgerissen und für ein missglücktes Erstrundenspiel entschädigt.

Inzwischen waren 5 Stunden aktives hochklassiges Tennis gespielt. Größte Sorgen bereiteten mir unsere Jugendlichen. Es war schon viel verlangt von ihnen, die ganze Zeit einigermaßen ruhig auf ihren Sitzen dem Treiben dort unten zuzusehen. So in der Mitte des zweiten Matches war es dann soweit. Ein paar mitgebrachte aufblasbare Applaus-Lärm-Röhren waren die passende Ablenkung. Das brave Sitzenbleiben hatte ein Ende und ein bisschen Mitlärmern zum Applaus der Großen war die Erleichterung schlechthin. Für mich das Eindrucksvollste war die Stimmung und das Drumherum in der Halle. Eben noch die Beifallsstürme für einen gelungenen Passierball und dann die langsam einkehrende, absolute Ruhe kurz vor dem Aufschlag. Sie verstehen ihr eigenes Wort nicht mehr und 5 Sekunden später hören Sie die berühmte Stecknadel fallen. Wenn Sie mit der Straßenbahn von Eppelheim nach Heidelberg fahren und am Rathaus steigt eine Zweitklässler-Gruppe zu, dann empfinden Sie das als wesentlich unangenehmer und schriller, als

wenn sich über 4000 Besucher ein klasse Tennisspiel anschauen und mit fiebern.

Auf der Heimfahrt war die Stimmung schon etwas anders. Den Jungens hat's gefallen wie sie sagten, die Mutter war angenehm überrascht aber auch müde und meine Stimme war wieder etwas angegriffen. Alle Mitfahrenden waren sich einig, dass so eine Idee eine Neuauflage erfahren müsse. Veranstaltungen von Seiten des Vereins ohne selbst spielen zu müssen, sollen auch in Zukunft angeboten werden.

Inzwischen erreichte mich eine Nachricht unseres Vorsitzenden, dass er beim Frühstück im Mannschaftshotel in Stuttgart die Tennisdamen zu einer Signierung unseres Fan-Banners überreden konnte. Wir werden dieses Unikat im Bereich unseres Clubhauses anbringen.



Nicht vergessen den nächsten Termin:

Faschingsturnier am Samstag, 18. Februar, 17-20 Uhr. Wenn möglich in die Teilnehmerliste eintragen und die Pappnase schon mal hinrichten.

Gerade hatte ich meinen vorletzten Bericht an die Reaktion zum Druck abgeschickt, da flatterte mit eine Meldung auf den Tisch. Von wegen „nix los“ – im Gegenteil „richtig was los“.

Ganz klamm heimlich hat sich unser Sportwart Frank Müller sein Vorstandsamt als Anreiz vorgeholt und sich zu den Hallen-Bezirksmeisterschaften im Landeszentrum in Leimen angemeldet. Für ihn galt es, nicht nur als Sportwart ein bisschen der „Vorturner“ der Aktiven zu sein, sondern auch die Farben unseres Clubs auf Landesebene zu vertreten. Und ich nehm's vorweg, er hat es mit Bravur getan. Der offiziellen Pressemitteilung ist folgender Wortlaut zu entnehmen: „Das hochklassige und spannende Herren-C-Finale entschied Torben Steinroth (TC BW 64 Leimen) knapp in drei Sätzen für sich gegen Frank Müller (Eppelheimer TC). Beide Spieler boten eine grandiose Laufleistung über drei Sätze.“ Und wenn so die Offiziellen des Badischen Tennisbundes über dieses Spiel sich ausloben, dann können wir uns der Glückwünsche für diese tolle Leistung nur anschließen.



Freundeskreis Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Freiwilligendienste FSJ und BFD

Dank der Organisation von Herrn Michael Dobberstein und Frau Karin Hans war dieser informative Abend eine hilfreiche Ergänzung, auf dem Weg zur Beantwortung der Frage: „Was tun nach dem Abitur?“ Ca. 50 Besucher lauschten dem Vortrag von Frau Karin Hans, die bei der Caritas beschäftigt ist. Sie stellte in einem sehr informativen Vortrag vier Angebote für **Freiwilligendienste** vor. Sie berichtete über die Wochenarbeitszeiten, das angebotene Taschengeld, den Urlaubsanspruch und die Versicherungen, die für die Freiwilligen gelten.

Interessante Aspekte wie z.B. dass das Kindergeld bis zu dem 25. Lebensjahr weiter gezahlt oder dass neben einer pädagogischen Begleitung auch am Ende des FSJ bzw. BFD ein Zeugnis ausgehändigt wird, Sozialpunkte gesammelt werden können ebenso wie

die Anerkennung als Pflegepraktikum waren äußerst nützliche Hinweise für alle anwesenden Schülerinnen, Schüler und deren Eltern. Natürlich ging sie auch auf die Tätigkeiten selbst ein: Altenhilfe, Hilfe bei dem Betreuten Wohnen, Hilfe bei der Sozialisation, bei der Tagespflege, im Krankenhaus, in Einrichtungen für Menschen mit Handicap, Kinder- und Jugendhilfe, Kindergärten u.s.w. wären Betätigungsfelder für mögliche Freiwillige bei der Caritas. Für weitere Informationen, z.B. Bewerbungsbogen sei hier auf die Homepage der Caritas hingewiesen: www.freiwilligendienste-caritas.de. Die Caritas bietet keine Plätze im Bereich Kultur/Umweltschutz etc. Frau Hans verwies hier auf die Liga der Wohlfahrtsverbände, an die man sich, bei Interesse an solchen oder andern sozialen Freiwilligendiensten, wenden kann.

Eine spannende Frage lautete: Was ist denn nun der Unterschied zwischen FSJ und BFD? Die Antwort war zunächst verblüffend: Juristisch sind die Dienste gleich, lediglich der Träger ist unterschiedlich. So wird der BFD von dem Bund, das FSJ von dem Land getragen. Ist Interesse vorhanden, einen **Dienst im Ausland** zu absolvieren, wäre die Adresse www.weltwärts.de zu wählen. Ein Tipp von Frau Hans in dieser Richtung: Wichtig ist es im Ausland einen Ansprechpartner zu haben und die Kosten nicht aus den Augen zu verlieren. Viele konkrete Fragen beantwortete Frau Hans zu dem Thema Bewerbung. Klar geworden ist dabei auf alle Fälle, dass im Jahr des Abidoppeljahrganges 2012 die regionalen Stellen für Freiwilligendienste knapp werden könnten.

Sängerbund Germania



Ein aufregendes Jubiläumsjahr geht zu Ende

Im Februar beendet der Sängerbund Germania Eppelheim ein aufregendes Jubiläumsjahr mit der 2. Sinfonie, von Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Verein feierte im Jahre 2011 sein 110 jähriges Bestehen.

Mehr als 250 Sänger des Sängerbundes Germania und des Schulchores des Dietrich Bonhoeffer Gymnasiums, unterstützt von der Kurpfalzharmonie Heidelberg und drei Solisten des Heidelberger Theaters führen am 12. Februar 2012 Mendelssohns Sinfonie-Kantate "Lobgesang" auf. Ein Konzert, dass nicht nur das Bestehen des Vereines, sondern auch seine zehnjährige Kooperation mit dem Gymnasium feiert. Konzertbeginn ist um 17 Uhr in der Christ-Königkirche, Eppelheim.

Nur ein Höhepunkt von vielen. Die fünf Chöre des Vereins gestalten ein musikalisches Jahr, das noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Den Auftakt machte der moderne Chor **joyful voices** unter der Leitung von Dr. Christian Jungblut. Mit Songs, wie „Caravan of Love“ von der Band Isley Jasper Isley oder "Can you feel the Love tonight" von Elton John, weckte der Chor so manche wohlige warme Frühlingsgefühle beim Publikum. Es folgten die Konzerte des jungen Kammerchores **young vocals** unter der Leitung von Dr. Ralf Schnitzer. Eine Reise durch vier Länder und mehrere Jahrhunderte Madrigalgeschichte konnte man dort miterleben. Nicht nur in der Region sind die **young vocals** mit ihren anspruchsvollen Programmen zu hören, sondern auch immer im Opfinger Orgelsommer. Die jüngsten des Vereines, die **Vocalini** ebenfalls unter der Leitung von Dr. Ralf Schnitzer, zeigten im Mai ihr Können. Unterstützt wurden sie dabei vom Kinderchor der Jesuitenschule in Brüssel/Belgien. Freundschaften entstanden und Kontakte wurden geknüpft. Es war sicherlich nicht das letzte gemeinsame Konzert mit den Belgiern.

Im Juli 2011 fand die erste Eppelheimer Chornacht statt. Zwei nah beieinander liegende Kirchen dienten als Aufführungsorte der Teilnehmer. Nicht nur die Chöre des Sängerbunds, sondern auch einige Gastchöre aus der Region und die Annandale Singers aus Washington/USA machten dieses Konzert der etwas anderen Art zu einem unvergessenen Event. Die Chornacht erfreute sich solcher Beliebtheit, dass sie 2013 ein weiteres Mal stattfinden wird. Am 22. Oktober fand der Festabend des Jubiläumsjahres statt. Der Abend begann mit einem amüsanten Theaterstück und endete mit den Ehrungen von zwei Chorleitern und über 40 Sängerinnen und Sängern. Davon 27 Jugendliche. Der Sängerbund Germania ist einer der wenigen Vereine, der keine Nachwuchssorgen hat. Fast 60 Prozent der 239 aktiven Sängerinnen und Sängern des Vereines sind Kinder und Jugendliche.

Nach dem Ehrungsabend folgte das Konzert des Männer- und Frauenchores der Germania unter der Leitung von Michael Lei-

deritz. Mit Operetten- und Wienermelodien begeisterten sie das Publikum. Ein besinnliches Weihnachtskonzert führte ein weiteres Mal alle Chöre des Vereins zusammen.

Der Sängerbund Germania schaut auf ein gelungenes Jubiläumsjahr zurück und freut sich auf viele weitere Konzerte und Jubiläen. Immer auf dem neusten Stand bleiben sie, wenn sie unsere Homepage www.sbge.de oder unserer Facebook Seite www.facebook.com/SaengerbundGermaniaEppelheim besuchen.

SG Poseidon



Poseidonmannschaften verteidigten Badenligaplätze!

Am letzten Januarwochenende kämpfte die Frauen- sowie auch die Männermannschaft der SG Poseidon-Eppelheim, um den Erhalt ihres Platzes in der Badenliga bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Heidelberger OSP.

Aufgrund der momentan etwas schwierigen Nachwuchssituation, war dies keine leichte Aufgabe und so musste **Trainer Peter Brauch** seine zur Verfügung stehenden Schwimmer geschickt auf die angeforderten Strecken verteilen und zur Unterstützung „die alten“ Schwimmer mit ins Boot holen.

Bei der Frauenmannschaft wurden die Strecken vom jungen Jahrgang 2000 bis hoch zu den Masters auf möglichst viele Schultern verteilt. Hierbei quälten sich die schon älteren wie **Karen Gruber** (50m Schmetterling), **Paula Ullmann** (50m Bestzeit! + 100m Freistil) wie auch **Lena Käding** (50m+100m Schmetterling + Freistil, 50m Rücken) noch einmal für ihren Trainer durch die Fluten. Lena wurde mit ihren fünf Starts am Ende sogar beste Punktesammlerin der Damen (2254 Punkte). Bei den mittleren Jahrgängen unterstützte **Katrin Brache** mit ihren Lieblingsstrecken 50m+100m+200m Rücken und 200m Lagen, sowie **Lotte Horn** mit den eher unbeliebten Distanzen über 100m Schmetterling und 400m Lagen die Mannschaft. Ein anstrengendes Triathlon-Kaderwochenende beendete **Jil Schäfer** vorzeitig, um noch auf vier Strecken ihr bestes für die Endwertung zu geben (200m+400m Freistil, 100m Rücken, 200m Lagen). **Johanna Wolf** zeigte sich gekonnt auf ihren Bruststrecken über 50m und 100m. Auch die noch jüngeren Nachwuchsschwimmer legten sich mächtig ins Zeug und präsentierten sich auf den meist langen Strecken durchweg mit fast nur Bestzeiten: **Svea Brauch** (200m Rücken, 400m Freistil), **Lara Bräumer** (200m Freistil, 200m Schmetterling, 400m Lagen), **Ida Horn** (800m Freistil), **Matilda Wolf** (50m+100m Brust), **Stine Brauch** (200m Schmetterling), **Sylvia Kremer** (200m Brust) und **Sue Schäfer** (800m Freistil).

Bei den Männern kam die Plage der Nachwuchssorgen am meisten zur Geltung. Hier mussten viele „alte Hasen“ noch einmal ins Wasser, auch wenn der Terminkalender das eigentlich nicht bei allen hergab. **Paul Lagaly** (50m + 100m Rücken, 50m Freistil) und **Julius Adamiak** (50m + 100m Freistil + Schmetterling, 200m Lagen) pausierten z.B. für ihren Einsatz ihren Lernmarathon zwischen zwei Klausuren an der Uni. Die beiden fast Volljährigen, **Konrad Lagaly** (50m+100m+200m Rücken, 100m Freistil) und **Tobias Ehrhard** (50m+100m+200m Brust, 200m+400m Lagen), setzten sich nach ihrer „Pubertäts-Nullbock-Mir doch egal-Phase“ endlich mal wieder voll ein und erreichten dabei sogar beide eine Bestzeit (Konrad 200m Rücken, Tobias 200m Lagen). Als Retter erweiste sich Jungtriathlet **Hannes Müller**, der neben den 1500m Freistil -in einer Bestzeit von 19:19min- noch für den Mannschafts-Master **Andreas Nagel** die Strecke über 400m Freistil übernahm, da dieser wegen Halsbeschwerden nach den 200m Schmetterling und 1500m Freistil nicht mehr wirklich einsatzfähig war. **Hannes Frank** trat fünf Mal für die Mannschaft an (50m+100m Brust, 200m+400m Freistil, 50m Schmetterling), steckte allerdings in einem kleinen Formtief. Mit den größten Steigerungen zeigte sich **Niklas Bräumer**, welcher bei allen fünf Starts durchweg mit Bestzeiten glänzte. Letztendlich toppte aber Julius Adamiak als bester Punktesammler der Männer mit 2519 Punkten. Nennenswert ist natürlich noch „Jungstar“ **Jonathan Timmel**, der über 200m Brust zum Einsatz kam und sich dabei um acht Sekunden verbessern konnte.

Am Ende war bei so manchen Poseidons der Trainingsrückstand wegen Schule und Studium schon zu bemerken, aber dennoch schafften es beide Mannschaften nach einem engen Rennen in der Endwertung noch auf Platz 8 und konnten somit ihren bisherigen Platz in der Badenliga weiterhin erhalten.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!...und ein großes Dankeschön für den Einsatz jedes einzelnen Athleten...denn dieses Ergebnis wäre sonst nicht möglich gewesen!

„Danke“ auch an die Kampfrichter: **Simone Bräumer, Carolin Engelke-Horn, Franziska Lang, Nicole Schäfer**



Liebe Vereinsmitglieder,

dieses Jahr werden bei uns im Hallenbad die Bezirksmeisterschaften RNO ausgetragen. Für den reibungslosen Ablauf dieses Events benötigen wir die Hilfe unserer Mitglieder.

Wir suchen Helfer für den Auf- und Abbau, den Verkauf und für den Ablauf im Hallenbad. Außerdem benötigen wir zahlreiche Kuchen- und Nudelsalatspenden.

Bitte unbedingt voranmelden bis spätestens **Dienstag 25.02.2012** bei: tanja.bittler@sgposeidon.de oder tragt euch während der Geschäftszeiten im Hallenbad (Mo 16:00 – 18:00 + Die 16:30 – 18:00 Uhr) in die dort ausliegenden Listen ein.

Die Kuchen/Salate können Samstag und Sonntag ab 08:00 Uhr im Hallenbad abgegeben werden.

Infos gibt's auch auf unserer Homepage unter www.sgposeidon.de.

Vielen Dank für eure Mithilfe.

WICHTIG: P.S. Geleistete Helferstunden **im Nachhinein** über unsere Homepage melden bzw. in die Helferstundenliste im Hallenbad eintragen.

Änderungen vorbehalten – bitte immer selbst auf dem Laufenden halten!



Turnverein Eppelheim www.tve1927.de



Wichtiger Termin! RoMo-Fete vom TVE

Wo? Rhein-Neckar-Halle, wo sonst
Wann? am 20. Febr. ab 21:11
Was? neue Band „Soul and Pepper“
und toller DJ
Was noch? live um 24 Uhr Guggemusik und für die
Stimmung 3 Bars
Wer? ab 18 J.
Wieviel? 13 Euro

TVE Handball www.tv-eppeleim.de



Ergebnisse und Berichte:

Sonntag, 05. Februar 2012

Landesliga (Männer): TVE – TSG Ketsch 23:29 (10:13)

Schlafmittel im Pausentee?

Verschlafene Anfangsminuten, jeweils zu Beginn von Hälfte eins sowie Hälfte zwei, kosteten den TVE wohl am Ende die Heimpartie gegen die TSG Ketsch, welche letztendlich mit 23:29 (10:13) verloren ging. Somit blieb Jung-Trainer Ede Heier, der in Abwesenheit von Walter Erb von dessen verletztem Sohn Robin in seiner Tätigkeit unterstützt wurde, auch in seiner zweiten Partie auf der Bank ohne Punkte. Den jungen Verantwortlichen am Seitenrand kann jedoch kaum ein Vorwurf gemacht werden, vielmehr ist zu konstatieren, dass der Ausfall von drei Stammspielern - neben Robin

Erb fehlten noch Florian Hoffmann und Christopher Föhr - für die Eppelheimer „Rothemden“ in dieser Saison einfach nicht zu verkraften ist.

Große Unzufriedenheit herrschte schon vor dem Anpfiff bei beiden Teams, denn aufgrund eines zuvor stattfindenden Volleyballspiels in der Eppelheimer Sporthalle musste die Begegnung eine halbe Stunde später angepfiffen werden. Besser zurecht mit der Situation kamen dann eindeutig die Gäste, mehrfach stachen die Ketscher „Moskitos“ in den Anfangsminuten zu und führten schnell mit einigen Treffern (1:6). Diese Führung behauptete der Tabellenfünfte der Landesliga dann auch bis kurz vor der Pause, wobei vor allem das Eppelheimer Angriffsspiel zu pomadig wirkte und den Gegner immer wieder zu Kontern einlud. Martin Kriechbaum im TVE-Tor verhinderte mit tollen Paraden sogar einen höheren Rückstand, zumal auch die Deckung der Gastgeber zunächst Abstimmungsprobleme hatte. Erst als Heier hier eine Umstellung vornahm und von einer 5:1-Formation auf 6:0 änderte, geriet die Ketscher Offensivmaschinerie aus dem Tritt, einige gute Spielzüge in der Offensive - oft von Paul Cramer initiiert - führten zudem zu Torerfolgen und plötzlich waren die TVE-Männer wieder auf Schlagdistanz. Mit der Pausensirene verkürzte Janek Förch vermeintlich auf zwei Tore, doch eine Sekunde zu spät war sein abgefälschter Wurf im Gästegehäuse gelandet, sodass es mit 10:13 in die Pause ging.

Welche Form von Pausentee die Eppelheimer Spieler auch immer zu sich nahmen - er wirkte nicht aufputschend, sondern eher ermatend. Zwar gelang direkt nach Wiederanpfiff der Anschlusstreffer auf 11:13, doch dann war es mit der Herrlichkeit vorbei, die von Heier und Erb in der Halbzeitansprache angemahnte Aggressivität in der Deckung verpuffte und im Handumdrehen hatten die Ketscher wieder einen komfortablen Vorsprung herausgeballert (11:18). Spätestens zu diesem Zeitpunkt war bereits die Vorentscheidung gefallen, zumal die Gastgeber es gerade auch in Überzahl nicht verstanden, die Gäste zu Fehlern zu zwingen. Keine (!) der vier Überzahlgelegenheiten im zweiten Abschnitt entschied die Heier-Truppe toremäßig für sich, vielmehr schloss das Heimteam gerade in diesen Phasen oft selbst überhastet ab und kassierte durch individuelle Unachtsamkeiten hinten Treffer um Treffer. Immerhin gab sich die Mannschaft bis zum Schluss nicht auf, probierte viel und verkürzte nach zwischenzeitlichem Neun-Tore-Rückstand (18:27) bis zum Spielende auf sechs Treffer Unterschied.

Letztlich war es schade, dass sich die TVE-Truppe durch zwei Schwächeperioden, vor allem die nach der Halbzeit, die Chance nahm, vielleicht doch den zugegebenermaßen überlegenen Gegner etwas mehr in die Bredouille zu bringen - wer weiß, wie die „Moskitos“ reagiert hätten, hätten die Gastgeber nach der Pause länger auf Schlagdistanz bleiben können. Doch dazu hätte es wohl einfach mehr Durchschlagskraft aus dem Rückraum gebraucht, einmal mehr war es einzig Förch, der den ein oder anderen „Kracher“ aus der Distanz im Gästernetz versenken konnte. Auch die anderen Eppelheimer Rückraumakteure versagten keineswegs, ob Dürr, Cramer oder Müller, jeder hatte seine guten Aktionen, doch sie mussten sich jeden ihrer Treffer im Eins-gegen-Eins erkämpfen oder aber die Kreisläufer suchen. Das macht es natürlich für die Deckung leichter - und die TVE-Kreisläufer schwieriger. Doch noch sind es acht Partien, die ausgetragen werden, aufgegeben wird nicht, Abwesende kehren zurück und selbst wenn es immer schwieriger wird - Totgesagte leben länger! (re)

WEITERE SPIELE:

- 4. Kreisliga (Männer 3): TSV Rot IV – TVE III 36:22
- C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TVE – TSV Malsch
- C-Jugend (männlich) Leistungsklasse: TVE – PSV HD
- A-Jugend (männlich) Leistungsklasse: TVE – SGH Waldbrunn/Eberbach

1. Kreisliga (Damen): TVE – PSV HD

Die Spiele C-Jugend männlich und weiblich, A-Jugend männlich und 1. Kreisliga Damen wurden abgesetzt. Ein neuer Termin folgt.

1. Kreisliga (Männer 2): TVE II – HG Eberbach 30:31 (15:17)

Den Sieg vor Augen gehabt

In einem dramatischen Spiel unterlag die Landesligareserve dem Gast aus Eberbach unglücklich mit 30:31 (15:17). Phasenweise diktierte der TVE angeführt von Sebastian Metzler und Marcel Rabkowski das Geschehen im Capri Sonne Sportcenter zu Eppelheim, dennoch reichte es im „Finish“ nicht zu etwas Zählbarem.

Ohne Janik Prottung und den weiterhin verletzten Nico Schwarz, dafür mit Bastian Schumacher, ging der Gastgeber hoffnungs-

voll in die Partie. Zur Erinnerung: Ende letzten Jahres unterlag man in Eberbach nach einer indiskutablen Angriffsleistung mit 14:19. Dieses Mal sollten weit mehr Tore fallen. Die Partie begann schwungvoll und temporeich, beiden Mannschaften war der Wille das Spiel gewinnen zu wollen anzumerken. Über 3:3 ging Eppelheim mit 6:4 (8.) in Führung, ein seltenes Gefühl diese Saison. Beide Torhüter (Urbach und Ackermann) hatten gut ins Spiel gefunden und bis zur 15. Minute (10:10) schon einige Paraden auf ihrem Konto. Die hohe Anzahl der Tore war dem hohen Tempo der Partie geschuldet. Ende der ersten Halbzeit konnte Eberbach nochmals zulegen und angetrieben durch ihre Rückraumschützen Richter und Weber einen 2-Tore-Vorsprung herauspielen: mit 15:17 aus Eppelheimer Sicht ging es in Pause, da der letzte Angriff nicht mehr genutzt wurde.

In der Pause schwor man sich nochmals auf das Spiel ein, da ein Zweitorerückstand im modernen Handball nun wirklich nichts bedeutet. Und wirklich, die Abwehr arbeitete nun besser zusammen, der eine oder andere „Steal“ gelang und so wurde aus einem Rückstand eine 20:18 Führung (35.). Sebastian Metzler war kaum in den Griff zu kriegen und auch Davie Henn bewies, dass er ein außerordentlich sicherer Siebenmeterschütze ist: Er verwandelte alle 6 Siebenmeter. Eberbach reagierte und ihr Spielertrainer Daniel Weißbrodt wechselte sich selbst ins Tor ein. Diese Maßnahme zeigte keinerlei Wirkung, im Gegenteil, er bekam keine Hand an den Ball. Als Rouven Schwegler vom Kreis aus per spektakulärem Kopflager zum 27:23 (44.) einnetzte, lag eine Vorentscheidung in der Luft. Doch Eberbach berappelte sich und nutzte gnadenlos jede sich bietende Lücke in der Gegnerabwehr und glich Minuten später zum 27:27 aus. Ein Nervenspiel stand nun bevor. Eppelheim schien die Nase vorn zu haben, denn Konstantin Urbach machte da weiter, wo er in Malsch aufgehört hatte. Nach einem Durchhänger in der Mitte des Spiels schwang er sich in der Schlussphase erneut zu großer Form auf. Nachdem Thomas Richter seinen ersten Siebenmeter noch verwandelt hatte, scheiterte er mit seinem zweiten an Urbach. Dieses Schicksal teilte er mit Lukas Fischer, der in den letzten 15 Minuten zweimal per Strafwurf an Urbach scheiterte. Doch der Angriff wusste diese Steilvorlagen leider nur bedingt zu nutzen. Beim Stande von 30:30 (56.) wurde zweimal das Leder vorne weggeworfen, sodass Eberbach per (etwas umstrittenen) Siebenmeter eine Minute vor Schluss die Chance bekam in Führung zu gehen: diese ließ sich Markus Lemberger nicht entgehen und brachte das Leder mit etwas Glück unter mithilfe des Lattenkreuzes im Tor unter. Der Eppelheimer Angriff brachte nichts ein, da waren noch 20 Sekunden auf der Uhr. Bei 59:55 scheiterte Richter von Rechtsaußen an Urbach, doch für einen Angriff war es zu spät. Den Eberbachern fielen sichtlich Steine vom Herzen, denn sie hatten sich diese Pflichtaufgabe beim Schlusslicht etwas einfacher vorgestellt. Ein sichtlich angefressener Rouven Schwegler nach dem Spiel: „Das haben wir selbst verbockt, da gibt es nichts schönzureden“. Nun geht es drei Wochen in die Faschingspause, danach steigt das Kellerduell in Dielheim. (ku)

TVE: Urbach; Metzler (8), Schwegler (2), Wallberg, Schneider, Rabkowski (5), Richter (2), Schichtel (2), Henn (8/6), Sauer, Schumacher (3), Leucht.

HGE: Weißbrodt, Ackermann,; Kaschper, Menges (1), Fischer (3), Bohnert, Lemberger (4/1), Richter (13/1), Weber (9), Deuser, Eiben (1), Kessler, Sorg, Walter.

Vorschau – die nächsten Spiele:

Landesliga (Männer): HG Oftersheim/Schwetzingen – TVE, Sonntag, 12. Februar 2012, 16.30 Uhr, Nordstadthalle Schwetzingen
Jung und tatkräftig oder unerfahren und überfordert - die Zweite Mannschaft der HG Oftersheim/Schwetzingen zeigte schon beide Gesichter in der aktuellen Landesliga-Saison. Wie bei jedem Reserve-Team hängt die Schlagkraft der Truppe auch beim nächsten TVE-Gegner (12.2. - Anpfiff 16.30 Uhr, Nordstadthalle) davon ab, wer in der Ersten festgespielt ist, wer von der Ersten nach einer Verletzung ausnahmsweise für die Zweite spielberechtigt ist und ob die A-Jugendlichen spielen können oder aber zeitgleich irgendwo anders aktiv sind. In der Hinrundenbegegnung, eine der Partien, die der TVE knapp und unglücklich verlor und deren verlorener Punkte man heute noch nachtrauert, war die HG II gut besetzt, vor allem der Halblinke Postbiegel, der später noch Einsätze in der Baden-Württemberg-Liga bekommen sollte, machte den Eppelheimern damals das Leben schwer. Was den TVE am kommenden Sonntag auf Gegenseite erwartet, ist folglich nicht ausrechenbar. Somit bleibt Coach Eduard Heier also nur übrig, zu schauen, wen er zur Verfügung hat und aus dem ihm zur Verfügung stehenden

Personal das Beste herauszukitzeln - ob das gelingen mag, wird sich zeigen. (re)

Weitere Spiele:

Samstag, 11. Februar 2012

B-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TSG Dossenheim – TVE, 15.30 Uhr, Schauenburghalle Dossenheim

Sonntag, 12. Februar 2012

C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TSV Steinsfurt – TVE, 13 Uhr, Gymnasiumhalle Sinsheim

C-Jugend (männlich) Leistungsklasse: TSV Meckesheim – TVE, 13.45 Uhr, Auwiesenhalle Meckesheim

4. Kreisliga (Männer 3): TVE III – SG Kirchheim II, 18.30 Uhr, Capri-Sonne-Sportcenter

TVE Wandern

**TVE Wandern. Am Sonntag, dem 12. Febr., wandern wir von St. Ilgen über Walldorf nach Sandhausen, ca. 2,5 Stunden.
Treffpunkt ist mit eigenem Pkw um 13 Uhr am Hugo-Giese-Platz.**

Informationen, Kulturelles, Veranstaltungskalender

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L 543/B 535) Rhein-Neckar-Kreis Vermessungsarbeiten

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis -untere Flurneuerungsbehörde- informiert darüber, dass im Zuge der Bearbeitung und Aufmessung des Verfahrens seit dem 02.01.2012 die Herstellung der Gebietsgrenze nach den Festlegungen des Liegenschaftskatasters erfolgt.

Die hiervon betroffenen Grundstücke sind aus der Gebietsübersichtskarte oder den Bodenwertkarten ersichtlich, die während der Dienststunden im Amt für Flurneuerung in Sinsheim oder unter der Internetseite des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung B.-W. (LGL) einsehbar sind. Die Internetseite des Flurneuerungsverfahrens kann unter www.lgl-bw.de / Flurneuerung / Aktuelle Verfahren aufgerufen werden.

Zu Zweck der Aufmessung ist es erforderlich, dass die mit der Vermessung beauftragten Personen die Grundstücke betreten. Es wird darauf hingewiesen, dass die beauftragten Personen gemäß § 35 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1974 (BGBl. I.S. 546) berechtigt sind die Flurstücke zu betreten und die notwendigen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke können hierbei anwesend sein.

Die Herstellung der Gebietsgrenze wird aufgrund von § 56 FlurbG vorgenommen.

Das Amt für Flurneuerung bittet um Beachtung.

Für weitergehende Fragen zur Vermessung und zum Verlauf des Flurneuerungsverfahrens setzen Sie sich bitte mit Hr. Thomé, Tel. (07261) 4065-110, Siegfried.Thome@lgl.bwl.de in Verbindung, gez. Paul

Landrat: Einbürgerungen sind positives Signal für gelungene Integration

735 Menschen im Rhein-Neckar-Kreis erhielten 2011 die deutsche Staatsangehörigkeit

Im Jahr 2011 sind 1.004 Anträge auf Einbürgerungen eingegangen. Nach dem tiefsten Stand von vollzogenen Einbürgerungen im Jahr 2008 steigen seither die Einbürgerungen wieder an: 2008: 422; 2009: 613; 2010: 714 vollzogene Einbürgerungen und im Jahr 2011 wurden 735 Menschen eingebürgert.

Die Einbürgerungsverfahren dauern beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis in der Regel von Antragstellung bis zum Vollzug der Einbürgerung oder bis zur Erteilung einer Zusicherung drei bis sechs Monate. Sofern eine Entlassung aus der Staatsangehörigkeit des Herkunftslandes bewirkt werden muss, kann das Verfahren je nach Land und Fallgestaltung sich über mehrere Jahre erstrecken, bevor die Entlassung nachgewiesen ist und die Einbürgerung vollzogen werden kann.

Der Rhein-Neckar-Kreis veranstaltet keine gemeinsame Einbürgerungsfeier. Seit 2005 wird jedoch der Rechtslage entsprechend ein feierliches Bekenntnis zum Grundgesetz abgelegt, bevor es zur Überreichung der Einbürgerungsurkunde kommt. Die Einbürgerungen werden im Dienstzimmer des Amtsleiters des Ordnungsamtes vollzogen, das mit der Deutschen Fahne und der Europa-Fahne geschmückt ist, durch diese Umstände erhält der Vollzug der Einbürgerung doch eine aus dem Büroalltag herausgehobene gewisse Festlichkeit. Manche Bürgerinnen und Bürger nutzen die Gelegenheit, ein Erinnerungsfoto zusammen mit dem Beamten und den Fahnen zu machen. Der Vorteil der Einzeleinbürgerungen besteht im Übrigen auch darin, dass der persönliche Lebensweg des Neubürgers bis zur Einbürgerung nochmals nachvollzogen werden kann und persönliche Fragen zu der Änderung von Rechten und Pflichten in Folge der Einbürgerung besprochen werden können. Für jede Einbürgerung ist etwa eine Viertelstunde Zeit eingeräumt. Weiter haben die individuellen Termine den Vorteil, dass bei Erfüllung aller Einbürgerungsvoraussetzungen der Vollzug der Einbürgerung zeitnah erfolgen kann, weil viele Neubürgerinnen und Neubürger keine Ausweisdokumente des bisherigen Heimatlandes mehr besitzen.

Unter den Eingebürgerten befinden sich unter anderem ehemalige Staatsangehörige der Türkei, des Kosovo und aus Slovenien. Aber auch Menschen aus weiter entfernten Teilen der Welt, zum Beispiel aus den USA und den Philippinen, haben im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis 2011 die deutsche Staatsangehörigkeit erlangt.

„Wir freuen uns, dass sich im Rhein-Neckar-Kreis 2011 bereits 735 Menschen für die deutsche Staatsangehörigkeit entschieden haben“, so Landrat Stefan Dallinger, der dies auch als Beleg für gelungene Integration sieht. „Die Einbürgerung in Deutschland zu beantragen und damit zumeist auch die bisherige Staatsangehörigkeit abzulegen, ist ein ganz bewusster und überlegter Schritt. Integration ist keine einfache Aufgabe und keine schnelle Angelegenheit. Sie ist ein langfristiger, vielschichtiger und auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Prozess. Alle Beteiligten müssen aktiv mitarbeiten“, so der Landrat. Insgesamt liegt der Ausländeranteil im Rhein-Neckar-Kreis bei rund 10 Prozent der Gesamtbevölkerung.

Durch die Einbürgerung würden Angehörige anderer Staaten zu gleichberechtigten Bürgerinnen und Bürgern in der Bundesrepublik Deutschland mit allen Rechten und Pflichten als Staatsbürger. „Damit verbunden sind nicht nur aktives und passive Wahlrechte bei allen Wahlen, sondern auch die Möglichkeit der freien Berufswahl, die volle Freizügigkeit in Europa und das visumfreie Reisen in vielen Ländern, so Dallinger weiter. Er könne deshalb alle hier lebenden Ausländer, die mit dem Gedanken einer deutschen Staatsangehörigkeit spielen nur ermutigen, diesen Schritt zu wagen. Auch ihr Engagement für unsere Gesellschaft ist herzlich willkommen – ob im Verein oder im Ehrenamt, wir freuen uns auf Sie.“

Um noch mehr Menschen die Einbürgerung zu ermöglichen, muss

auch in Berlin darüber nachgedacht werden, ob eine flexiblere Handhabung bei der Vermeidung von doppelten Staatsbürgerschaften umgesetzt werden kann, so die Forderung des Landrats. Auch eine Verringerung der Gebühr könnte helfen, Ausländern die Einbürgerung zu ermöglichen.

Im Jahr 2010 wurden laut Statistischem Landesamt gut 12.800 Ausländer in Baden-Württemberg eingebürgert. Die Mehrzahl davon waren Antragsteller mit türkischer Nationalität. Insgesamt ist die Entwicklung der Einbürgerungen seit der Einführung des neuen Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 rückläufig. Damals wurden in einem Jahr mehr als 29 000 Menschen in Baden-Württemberg eingebürgert.

Eingebürgert werden können Ausländer, die mindestens 16 Jahre alt und seit acht Jahren in Deutschland aufenthaltberechtigt sind. Außerdem sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache und ein gesicherter Lebensunterhalt notwendig.

Die Einbürgerungsgebühr beträgt 255 Euro. Informationen zur Einbürgerung gibt es beim Ordnungsamt im Rhein-Neckar-Kreis oder unter www.rhein-neckar-kreis.de.

AVR



Kostenlose Annahme von Grünschnitt und Biomüll bei den Abfallanlagen der AVR

Seit Anfang diesen Jahres werden holziger Grünschnitt, wie Äste und Zweige, gebührenfrei bei den Abfallanlagen der Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg entgegengenommen. Der Grünschnitt wird im Abfallentsorgungszentrum in Wiesloch gehäckselt und in Biomasseheizkraftwerken thermisch verwertet und zur Erzeugung von Fernwärme genutzt. Bei der Anlieferung sollte aber holziger Grünschnitt getrennt von Laub und Rasenschnitt abgegeben werden, denn diese Materialien werden als Biomüll kompostiert.

Auch Bioabfälle, wie Laub und Rasenschnitt, verwelkte Blumen und Stauden, Obst- und Gemüseabfälle können seit Jahresbeginn bei den Abfallanlagen der AVR GmbH in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg gebührenfrei angeliefert werden.

Allerdings sind Mischanlieferungen von holzigem Grünschnitt und Biomüll gebührenpflichtig, da die Verwertungswege – thermische Verwertung oder Kompostierung – verschieden sind und das angelieferte Material getrennt werden muss, was wiederum Personalkosten verursacht.

Durch die kostenlose Annahme von Grünschnitt und Biomüll wird aktiv ein Beitrag zum Klimaschutz in der Region geleistet, da hier Erneuerbare Energien zur Energieerzeugung in Biomasseheizkraftwerken und künftig auch in Biogasanlagen zum Einsatz kommen.

Veranstaltungskalender

Freitag, 10. bis Sonntag, 19. Februar 2012

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Kulturelle und andere Veranstaltungen				
Sa. 11.02.	15 Uhr	Vernissage zur Ausstellung Sohl & Washington - zwei Künstler - eine Ausstellung	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
	18.30 Uhr	Winterfeier der Leichtathleten	Phillip-Hettinger-Halle	TVE Abt. Leichtathletik
	19.11 Uhr	Prunksitzung des Eppelheimer Carnevalclubs	Rudolf-Wild-Halle	ECC
So 12.02.	17 Uhr	Konzert - Felix Mendelssohn: Lobgesang	Christkönigkirche	DBG, Sängerbund Germania
Ausstellungen				
11.-24.02.	z.d.Öffnungszeiten	Sohl & Washington - zwei Künstler - eine Ausstellung deutsch-amerikanische Freundschaftsausstellung	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im „1. Deutschen Hasenmuseum“	Wasserturm	Stadt Eppelheim
Sportveranstaltungen				
Sa. 11.02.	ab 13 Uhr	Sportkegeln Landesliga 1, Bezirksliga 3/1	ASV Clubhaus	SG ASV Eppelheim 1/2
So. 12.02.	11 Uhr	Sportkegeln Kreisliga 4 M	ASV Clubhaus	SG ASV Eppelheim 3